

**THEATER  
FÜR ALLE**

**BASEL**

**24**

**25**



Beziehungsweise – ein Tanzfestival Ballett	Seite 17
Doktor Watzzenreuthers Vermächtnis – Ein Wunschdenkfehler Schauspiel	Seite 18
Mann ist Mann Schauspiel	Seite 19
Siegfried Oper	Seite 20
Götterdämmerung Oper	Seite 21
Der Yopougon-Ring Vol. 2 Performance	Seite 22
Chroniken vom Mars Schauspiel	Seite 24
Wie geht's, wie steht's Musiktheater	Seite 25
Die Schneekönigin Schauspiel	Seite 26
Into the Woods Musical	Seite 27
Was ist das Kind so schön Schauspiel	Seite 28
Julia & Romeo Ballett	Seite 29
Die Krume Brot Schauspiel	Seite 30
Tiefer Graben 8 Musiktheater	Seite 31
Der Fall Ballett	Seite 32
Die Glasmenergie Schauspiel	Seite 33
Wer bremsst, bleibt Schauspiel	Seite 34
Es wär so schade wenn du das verpasst Schauspiel	Seite 35
Turandot Oper	Seite 36
Das schlaue Füchslein Oper	Seite 37
Go With Your Heart Ballett	Seite 38
Was wir im Feuer verloren Schauspiel	Seite 39
Dido and Aeneas Oper	Seite 40
Empusion Schauspiel	Seite 41
1984 Ballett	Seite 42
Kintsugi Ballett	Seite 43
Ode an die gewaltbereite Jugend Europas Schauspiel	Seite 45



# THEATER BASEL

## INHALT

<b>PREMIEREN</b>	<b>15</b>
------------------	-----------

---

<b>WIEDER- AUFNAHMEN</b>	<b>49</b>
------------------------------	-----------

---

<b>EXTRAS</b>	<b>61</b>
---------------	-----------

---

<b>THEATER- FREUND:INNEN</b>	<b>75</b>
----------------------------------	-----------

---

<b>SERVICE</b>	<b>81</b>
----------------	-----------

---

<b>TEAM</b>	<b>91</b>
-------------	-----------

---

<b>PARTNER:INNEN</b>	<b>98</b>
----------------------	-----------



# Liebe alle, liebes Basel!

Oper, Schauspiel und Ballett: Alle drei Sparten feiern in dieser Spielzeit jeweils ein Festival. Den Beginn macht ein Tanzfest im Foyer mit experimentierfreudigen Stücken rund um die Liebe – das Motto der zweiten Spielzeit von Adolphe Binder, Künstlerischer Direktorin und Kuratorin des Ballett Basel. Zum Ende der Spielzeit erklärt die Schauspielsparte das Schauspielhaus zum offenen Raum. Bei der <Ode an die gewaltbereite Jugend Europas> beleuchten Stücke und Formate künstlerische und politische Positionen der jungen Generation. Die Oper vervollständigt zum Beginn der Spielzeit Wagners <Ring> mit <Siegfried> und der <Götterdämmerung>. Und zeigt zum Ende den ganzen <Ring>-Zyklus komplett. Dreimal in der Saison verdichtet sich unser Programm zu intensiven Erlebnissen. Tauchen Sie ein!

Die Stadt im Theater, das Theater in der Stadt: das Sommerfoyer des Theater Public begrüsst Sie ab dem 20. August auf dem Theaterplatz und in der Alten Billettkasse. Die Städtepartnerschaft zwischen Basel und Yopougon wird am 12. Oktober mit einem Spezialprogramm gewürdigt. Und Ende Mai 2025 besingen wir zusammen mit der Basel Sinfonietta im <Fussballatorium> von Moritz Eggert Basler Fussballgeschichte und öffnen eine Tür zur EM der Frauen, die im Sommer 2025 in Basel beginnt.

## Schauspiel

Freuen Sie sich auf die irrwitzige Spielfreude und hinter sinnigen Humor der Basler Compagnie.

Christoph Marthaler eröffnet mit einer Arbeit über Komplikationen beim Erben. Antú Romero Nunes inszeniert fesselnde politische Stoffe: <Empusion> von Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk und <Die Krume Brot> von Lukas Bärfuss – ein Stück über Schweizer Migrationsgeschichte. Viele Regieperspektiven sind international: Philippe Quesne, Manuela Infante und Jetse Batelaan kehren zurück. Dazu gesellen sich neue Regisseur:innen mit ihrer Sicht auf Klassiker und Mythen, die unser Zusammenleben und unsere Identitäten prägen.

## Ballett

Das Ballett verschreibt sich diese Spielzeit der Liebe und unseren Ideen von ihr – auf emotionale und nachdenkliche Weise. Internationale Szenegrößen wie Tim Etchells aus Grossbritannien und Vlatka Horvat aus Kroatien oder Erna Ómarsdóttir und Halla Ólafsdóttir aus Island öffnen Tanzregister zwischen Kunst und Spektakel. Beginnend mit dem Tanzfestival <Beziehungsweise> über <Julia & Romeo> hin zu <1984> widmen sich Gäste und Künstler:innen aus dem Ballett Basel vielstimmig dem, was im Tanz alles möglich ist. Es erwarten Sie originelle Formen und Gegensätze, verspielte, sensible und bildstarke Abende.

## Oper

In dieser Spielzeit setzt die Oper mit <Turandot>, dem Musical <Into the Woods>, einer Familienversion von Janáčeks Oper <Das schlaue Fuchslein>

und Wagners <Der Ring des Nibelungen> auf die archaische Erzählkraft von Märchen und Mythen.

Regisseure wie Christof Loy, Martin G. Berger und Christoph Marthaler kehren nach erfolgreicher Zusammenarbeit ans Haus zurück. <La traviata>, die pandemiebedingt nur wenig gespielt werden konnte, wird noch einmal gezeigt: mit Nicole Chevalier in der Hauptrolle. Eine berührende Version der Oper <Dido and Aeneas> inszeniert die Choreographie-Grösse Peeping Tom. Und die <Ring>-Zyklen beschliessen die Spielzeit.

Ganz besonders danken möchten wir unseren zahlreichen Unterstützer:innen. Ohne sie wäre ein Theater auf diesem Niveau in Basel nicht möglich.

Das Theater Basel ist mit seinen Stücken viel unterwegs: in Paris, Madrid, Berlin, bei der Ruhrtriennale, aber auch in Winterthur, Zug und Chur. Als Gäste sind wir dort Botschafter:innen unserer Stadt und der Region.

In der Klappe dieses Heftes finden Sie zwei Beilagen: <Für Schulen> und <Für Familien>. Kommen Sie und bringen Sie alle mit zu uns ins Theater Basel!

Wir freuen uns sehr auf Euch und auf Sie!

Ihr Benedikt von Peter  
und das Team des Theater Basel

# Ensemble und Gäste

## Oper

Kerstin Avemo  
Nathan Berg  
Michael Borth  
Sarah Brady  
Karl-Heinz Brandt  
Runi Brattaberg  
Ronan Caillet  
Sam Carl  
Marie-Claude Chappuis  
Nicole Chevalier  
Kyu Choi  
Bendix Dethleffsen  
Heather Engebretson  
Jasmin Etezadzadeh  
Ric Furman  
Mane Galoyan  
Rodrigo Porras Garulo  
Olesya Golovneva  
Olivier Gourdy  
Álfheiður Guðmundsdóttir  
Vanessa Heinz  
Marta Herman  
Alen Hodzovic  
Sophie Kidwell  
Julia Klotz  
Sarah Marie Kramer  
Theresa Kronthaler  
Oedo Kuipers  
Stefan Kurt  
Michael Laurenz

Solenn' Lavanant-Linke

Delia Mayer  
Trine Møller  
Edgaras Montvidas  
André Morsch  
Andrew Murphy  
David Oller  
Günter Papendell  
Lucie Peyramaure  
Jan Rekeszus  
Rolf Romei  
Jose Simerilla Romero  
Diego Savini  
Hanna Schwarz  
Valentina Stadler  
Lulama Taifasi  
Miren Urbieta Vega  
Lucas van Lierop  
Artyom Wasnetsov  
Rachael Wilson  
Sono Yu  
Patrick Zielke

## Schauspiel

Elmira Bahrami  
Andrea Bettini  
Sheila Bluhm  
Jan Bluthardt  
Carina Braunschmidt  
Raphael Clamer  
Barbara Colceriu  
Fabian Dämmich

Elisa Dillier  
Jean-Charles Dumay  
Vera Flück  
Nairi Hadodo  
Gina Haller  
Dominic Hartmann  
Anne Haug  
Martin Hug  
Sébastien Jacobs  
Ueli Jäggi  
Elif Karci  
Fabian Krüger  
Kay Kysela  
Marie Löcker  
Ann Mayer  
Annika Meier  
Thomas Niehaus  
Jörg Pohl  
Sven Schelker  
Julian Anatol Schneider  
Paul Schröder  
Aenne Schwarz  
Lukas Stäuble  
Antoinette Ullrich  
Graham F. Valentine  
Gala Othero Winter  
**Ballett**  
Silja Bächli  
Feiza Bessard  
Eva Blunno  
Lydia Caruso

Yaëlle Chassin  
Dayne Florence  
Jonathan Fredrickson  
Marina Sánchez Garrigós  
Branka Katić  
Carlos Kerr Jr.  
Karat Kila  
David Lagerqvist  
Douglas Letheren  
Dario Minoia  
Tilman O'Donnell  
Breanna O'Mara  
Nazareth Panadero  
Stefanie Pechtl  
Jan Chris Pollert  
Anthony Ramiandrisoa  
Tana Rosás Suné  
Rachelle Scott  
Julie Shanahan  
Ekaterina Shushakova  
Oleg Stepanov  
Michael Strecker  
Alma Toaspern  
Thalia Tulkens  
Sophie Vergères  
Jin Young Won  
Cheng-An Wu  
Ophelia Young  
Max Zachrisson



# SOMMERFOYER 20.8.–29.9.24 SONNENSCHNEIN UND SCHATTEN- PLÄTZE FÜR ALLE

Am 20. August öffnet mit dem Theatercafé und der Billettkasse unser Sommerfoyer – open air! Siesta in der Hängematte, schattige Tische im Grünen, Planschbecken, Boule auf dem Theaterplatz, luftige Arbeitsplätze und eine Tanzfläche mit Blick auf Basel. Für Verschnaufpausen von der sommerlichen Hitze ist die Alte Billettkasse geöffnet. Am 1. Oktober sind dann alle wieder drinnen – im Foyer Public.

# Premieren und Wiederaufnahmen

Oper	Seite		Seite
Siegfried		Das Rheingold	(WA)
28.9.2024	20	20.5.2025	58
Götterdämmerung		Die Walküre	(WA)
6.10.2024	21	21.5.2025	58
Der Yopougon-Ring Vol. 2			
12.10.2024	22	<b>Schauspiel</b>	
Wie geht's, wie steht's		Doktor Watzenreuthers	
4.11.2024	25	Vermächtnis –	
Into the Woods		Ein Wunschdenkfehler	
15.11.2024	27	13.9.2024	18
Tiefer Graben 8		Mann ist Mann	
15.12.2024	31	20.9.2024	19
Turandot		Chroniken vom Mars	
2.3.2025	36	16.10.2024	24
Das schlaue Füchlein		Die Schneekönigin	
7.3.2025	37	8.11.2024	26
Dido and Aeneas		Was ist das Kind so schön	
5.4.2025	40	29.11.2024	28
Der Barbier von Sevilla (WA)		Die Krume Brot	
31.8.2024	50	13.12.2024	30
Carmen	(WA)	Die Glasmengerie	
3.11.2024	53	30.1.2025	33
La traviata	(WA)	Wer bremst, bleibt	
12.1.2025	54	5.2.2025	34

	Seite
Es wär so schade wenn du das verpasst 27.2.2025	35
Was wir im Feuer verloren 4.4.2025	39
Empusion 30.4.2025	41
Ode an die gewaltbereite Jugend Europas 6.6.2025	45
Die Physiker 26.8.2024	(WA) 50
Der Steppenwolf 25.9.2024	(WA) 51
Achilles – ein Stück mit Fersen 19.10.2024	(WA) 52
Die Dreigroschenoper 30.10.2024	(WA) 52
Antigone 7.11.2024	(WA) 53
Moby Dick – das Solo 14.1.2025	(WA) 54

	Seite
Ein Sommernachtstraum (WA) 7.3.2025	55
Dämonen 24.5.2025	(WA) 55
<b>Ballett</b>	
Beziehungsweise – ein Tanzfestival 21.8.–23.9.2024	17
Julia & Romeo 30.11.2024	29
Der Fall 17.1.2025	32
Go With Your Heart 21.3.2025	38
1984 3.5.2025	42
Kintsugi 24.5.2025	43
Verwandlung – Teshigawara 17.10.2024	(WA) 51

WA = Wiederaufnahme

**WIR ARBEITEN DARAN  
ZU WERDEN. ZUSAMM  
KULTURPARTNERIN B**

# NACHHALTIGKEIT, KLIMANEUTRAL WERDEN MIT UNSERER BLKB.

Ressourcen, Mobilität, Diskurs – so lautet die Nachhaltigkeitsstrategie, zu der sich das Theater Basel verpflichtet hat. Bereits heute, aber auch in den kommenden Jahren wollen wir weiter intensiv daran arbeiten, unseren Fussabdruck zu verkleinern. Dabei hilft uns ganz besonders unsere Kulturpartnerin, die BLKB. Und Sie können auch mitmachen.

→ [theater-basel.ch/nachhaltig](https://theater-basel.ch/nachhaltig)



# THEATER BASEL PREMIEREN

B  
B  
B  
B  
BBBB

Z  
Z  
Z  
Z  
Z

WWW  
W  
WWW  
W  
WWW

BBBB  
B B  
BBBB  
B B  
BBBB

ZZZZZ  
Z  
ZZZZZ  
Z  
WWW.

**TANZFESTIVAL**

# Beziehungsweise – ein Tanzfestival Ballett

21. August bis  
23. September 2024  
Foyer, Galerie 7

---

Tänzer:innen  
und Mitglieder  
des Ensembles  
und Gäste

---

Mit Arbeiten von  
Nazareth Panadero & Co,  
toaspern|møller,  
Ensemble des  
Ballett Basel,  
Tilman O'Donnell,  
Blanca Li,  
Jonathan Fredrickson,  
Oleg Stepanov

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

---

In Kooperation mit dem  
Theaterfestival Basel

## Mover, Shaker und ein tanzendes Publikum

Während vier Wochen verwandelt das Ballett Basel das Foyer in eine temporäre Bühne. <Beziehungsweise> lädt Besucher:innen des Theaters zum Spielzeitstart ein, die Vielfalt des Tanzes zu erleben. Von Soloabenden bis zu Ensemblewerken, vom Beziehungsdrama bis zum virtuellen Ball präsentieren Tänzer:innen, Schritt- und Liedermacher:innen ihr In-Beziehung-und-in-Gesellschaft-Sein.

Sinn

Sinne

Wundertüte

# Dr. Watzenreuthers Vermächtnis – Ein Wunschdenkfehler Schauspiel

Uraufführung  
13. September 2024  
Schauspielhaus

Inszenierung:  
Christoph Marthaler

Interessant für  
Menschen ab 14+

With English surtitles

Ein neuer Fall für Christoph Marthaler

Wer den Zusammenhalt der Schweizer Gemeinschaft begreifen möchte, besucht am besten Familienfeste oder auch Verwaltungsratssitzungen. Auf jeden Fall ist dort Doktor Watzenreuther anzutreffen. Gerade in Krisenzeiten wird er häufig um Rat gefragt. Doktor Watzenreuther ist ein Meister der vagen Diagnose und spricht aus Erfahrung. Denn sein eigenes ideelles und finanzielles Vermächtnis ist in Verruf geraten. Christoph Marthaler macht sich auf die Spuren einer schwer zu ergründenden Identität und erkennt einmal mehr das System dahinter.

Erben    Ahnen    Schulden

# Mann ist Mann

## Schauspiel

Von Bertolt Brecht

---

Premiere  
20. September 2024  
Kleine Bühne

---

Inszenierung: Jörg Pohl

---

Interessant für  
Menschen ab 13+

### Ein Lustspiel

Der Packer Galy Gay geht aus dem Haus, um einen Fisch zu kaufen. Unterwegs trifft er auf drei Soldaten einer englischen Maschinengewehr-Abteilung. Sie haben ihren Kameraden beim Einbruch in eine Pagode verloren und befürchten nun Bestrafung. Kurzerhand machen sie Galy Gay zu ihrem vierten Mann, von nun an Jeraiah Jip genannt. Am Anfang ist es nur der Name. Schliesslich nimmt er die Identität des anderen an. Mit der Parabel über die Verwandlung des Individuums zum bewusstlosen Herdentier beschreibt Bertolt Brecht das Erstarken autoritärer und repressiver Tendenzen in der Gesellschaft. Den zynischen Ernst rechtsextremer Hetze kontert er mit aufklärerischem Spass, Gedichten, Songs und Slapstick.

Einer ist Keiner

# Siegfried Oper

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels <Der Ring des Nibelungen> von Richard Wagner

Premiere  
28. September 2024  
Grosse Bühne

Text von Richard Wagner

Musikalische Leitung:  
Jonathan Nott

Inszenierung:  
Benedikt von Peter

Co-Regie:  
Caterina Cianfarini

Sinfonieorchester Basel

5 Stunden 15 Minuten  
mit zwei Pausen

Interessant für  
Menschen ab 14+

In deutscher Sprache  
Mit deutschen Übertiteln  
With English surtitles

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
die IG Ring

## Fortsetzung der Familiensaga

Benedikt von Peter inszeniert den dritten Teil von Richard Wagners <Ring>-Tetralogie als intensive Suche nach Identität. Abgeschottet im Wald ist Siegfried erwachsen geworden. Ohne Wissen über seine Herkunft gelingt es dem jungen Helden, den Ring zu erobern und Brünnhilde zu befreien. Aber er ahnt nicht, dass er längst Teil der perfiden Pläne Wotans ist. Wagners «Märchenoper» vereint spektakuläre Drachenkämpfe mit ekstatischen Liebesduetten und evoziert mythische Natur-Klangbilder.

DIE RINGZYKLEN  
MAY - JUNI 2025

Trauma

Erbe

Heldenreise

# Götterdämmerung

## Oper

Dritter Tag des Bühnenfestspiels <Der Ring des Nibelungen> von Richard Wagner

Premiere  
6. Oktober 2024  
Grosse Bühne

Text von Richard Wagner

Musikalische Leitung:  
Jonathan Nott

Inszenierung:  
Benedikt von Peter

Co-Regie:  
Caterina Cianfarini

Chor und Extrachor  
des Theater Basel

Sinfonieorchester Basel

5 Stunden 35 Minuten  
mit zwei Pausen

Interessant für  
Menschen ab 14+

In deutscher Sprache  
Mit deutschen Übertiteln  
With English surtitles

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
die IG Ring

## Ende und Neuanfang

Die Nornen verkünden das baldige Ende der Götterherrschaft: Der Kampf um den Ring geht in die letzte Runde. Der Tod des Helden Siegfried führt Brünnhilde zu dem Entschluss, Wotans Machtsystem für immer zu beenden. Das Ende markiert einen möglichen Neubeginn. Der vierte Teil von <Der Ring des Nibelungen> ist das längste Werk Richard Wagners und ein unvergleichliches Opern-Ritual. Grosse Monologe und die eindrucksvollsten Orchesterpassagen des gesamten Zyklus verbinden sich in diesem Finale.

→ [Ring-Zyklen S.57](#)



Showdown

Emanzipation

Zukunft

# Der Yopougon-Ring Vol. 2

## Performance

12. Oktober 2024  
Grosse Bühne

Konzept  
und Inszenierung:  
Gintersdorfer / Klößen

Interessant  
für Menschen ab 12+

In verschiedenen  
Sprachen

### Tanz, Diskurs und Popkultur

Die transkulturelle Gruppe Gintersdorfer / Klößen hat bereits im vergangenen Herbst die Begegnung zwischen Wagners <Ring> und dem Showbiz der Elfenbeinküste initialisiert. Nun ist sie bereit, <Siegfried> und <Götterdämmerung> einer musikalischen Hybridisierung zu unterziehen. Damit schärft sie ihre Fähigkeit, gegensätzliche Meinungen auszuhalten, an den Wagner'schen Stereotypen, die Antisemitismus mit Unschuld und Frauenfeindlichkeit mit Transzendenz verbinden. Dient die Musik der Wahrheitsfindung? Oder wird der Waldvogel bis in alle Ewigkeit lieblich zwitschernd zum Mord aufrufen? Nach zwanzig erfolgreichen Jahren die letzte grosse Gintersdorfer / Klößen-Show!

Wir feiern die Partnerschaft zwischen Basel und Yopougon mit Vorträgen, Tanz-Workshops, einem Konzert von Gintersdorfer / Klößen und dem <Yopougon-Ring Vol. 2>.

Pop

Performance

Postkolonialismus

U  
OU  
POUG  
OPOUGO  
YOPOUGON  
YOPOUGON  
YOPOUGON  
Y BASEL  
Y BASEL  
Y BASEL  
Y BASEL

**PARTNERSCHAFT**

# Chroniken vom Mars

## Schauspiel

Sehr frei  
nach Ray Bradbury

---

Uraufführung  
16. Oktober 2024  
Schauspielhaus

---

Konzept  
und Inszenierung:  
Philippe Quesne

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

---

With English surtitles

### Ein retrofuturistisches Theaterstück

Ahnungsvoll und poetisch erzählt Ray Bradbury in den 1950 erschienenen <Mars-Chroniken> von der zerbrechlichen Existenz der Menschheit und deren zwiespältigem Verhältnis zur Natur. Sein Science-Fiction-Klassiker handelt von der Kolonisierung eines fremden Planeten und beobachtet, wie Menschen zum Besten und zum Schlimmsten fähig sind. Der gefeierte französische Theatermacher Philippe Quesne macht Theater mit subtilem Humor, grossen Metaphern und zauberhaften Bildern. Bei ihm ist die Bühne Zufluchtsort und Spielplatz für eine freie Erkundung von Episoden aus Ray Bradburys wegweisendem Universum.

Phantasie

Utopie

Melancholie

# Wie geht's, wie steht's Musiktheater

Musiktheater  
in drei Teilen von  
Andreas Eduardo Frank  
und Patrick Frank

---

Uraufführung  
4. November 2024  
Foyer, Galerie 7,  
Alte Billettkasse

---

Inszenierung:  
Georg Schütty

---

Ensemble Lemniscate

---

4 Stunden

---

Einlass zu  
unterschiedlichen  
Zeiten

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

---

In deutscher Sprache  
ohne Übertitel

---

Koproduktion mit der  
Münchener Biennale

---

Mit freundlicher  
Unterstützung  
der Schweizer  
Kulturstiftung  
Pro Helvetia

## Eine musikalische Glückssuche

Die Komponisten Patrick Frank und Andreas Eduardo Frank laden zu einem musikalischen Glücksforum ein. Die dreiteilige Performance im Foyer stellt unterschiedliche Glückskonzepte zur Debatte. In einem Kaleidoskop aus konzertanten Mini-Formaten, musiktheatralen Aktionen, intimen Gesprächszirkeln und kulinarischen Kunstpausen begegnen sich Publikum und Performende. Glücksforscher:innen und Extremsportler:innen kommen ebenso zu Wort wie Würmer, Nietzsche, Ghandi, du und ich. Es entsteht ein Ort des gemeinsamen Verweilens, Genießens und Sinnierens über die Frage aller Fragen: Was ist das, Glück?

Happy

Häppchen

Happening

# Die Schneekönigin

## Schauspiel

Von Hans Christian  
Andersen

---

Premiere  
8. November 2024  
Kleine Bühne

---

Inszenierung:  
Franz Broich

---

Interessant für  
Menschen ab 6+

### Ein Märchenspiel

Die Schneekönigin verwandelt das Herz des kleinen Kay in einen Eiszapfen. Was er früher mochte, kann er auf einmal nicht mehr leiden. Auch für seine Freundin Gerda hat er nur noch Spott übrig. Als Kay verschwindet, macht Gerda sich auf die Suche, um ihren verzauberten Freund wiederzufinden. Menschen, Tiere und Fabelwesen helfen ihr dabei, alle Gefahren zu überwinden und Kay zu befreien. Solange unsere Herzen heiss sind, kann uns niemand etwas anhaben! Ein magisches Abenteuer über die Kraft der Freundschaft und über den Mut, Gefühle zu zeigen.

Herz

Frozen

Freundschaft

# Into the Woods Musical

Musik und Liedtexte  
von Stephen Sondheim

---

Premiere  
15. November 2024  
Grosse Bühne

---

Buch von James Lapine

---

Musikalische Leitung:  
Thomas Wise

---

Inszenierung:  
Martin G. Berger

---

Sinfonieorchester Basel

---

3 Stunden mit Pause

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

---

In English  
Mit deutschen Übertiteln

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
den Gönnerkreis und  
den Medical Partner,  
das Kantonsspital  
Baselland

## Märchen-Held:innen auf Abwegen

Auf der Suche nach ihrem Glück machen sich Rapunzel, Aschenputtel, Rotkäppchen und Co. auf in den Wald: hier sollen ihre Wünsche wahr werden. Viele Turbulenzen, absurde Begegnungen und moralische Verstrickungen später erreichen sie das Happy End – doch zu welchem Preis? In Stephen Sondheims irrwitzigem Kult-Musical treffen Grimms bekannteste Figuren aufeinander. Mit doppelbödigem Humor erzählt der Broadway-Hit an der Stelle weiter, wo das Märchen endet. Martin G. Berger kehrt nach seinen gefeierten Inszenierungen von <Ein Käfig voller Narren – La cage aux folles> und <Lady in the Dark> ans Theater Basel zurück.

Dickicht

Kreuzungen

Holzweg

# Was ist das Kind so schön

## Schauspiel

Mit Motiven  
der Gebrüder Grimm

---

Uraufführung  
29. November 2024  
Eventfoyer des  
Kunstmuseum Basel

---

Inszenierung:  
Teresa Coutinho

---

Interessant für  
Menschen ab 14+

---

Kooperation mit dem  
Kunstmuseum Basel

### Tatort Märchen

Naive Prinzessinnen, hinterlistige Stiefmütter, böse Hexen – weibliche Märchen-Stereotype sind tief im gesellschaftlichen Gedächtnis verwurzelt. Die portugiesische Regisseurin Teresa Coutinho schreibt Märchen um. In dieser Arbeit bezieht sie sich auf das eindrucksvolle Werk der Malerin Paula Rego. Bei ihr sind Schneewittchen oder Rotkäppchens Mutter ganz anders: es sind vielschichtige Frauen, die sich selbst ermächtigen, stören und Täterinnen werden können. Das Kunstmuseum Basel widmet der portugiesisch-britischen Künstlerin im Herbst 2024 die erste Schweizer Ausstellung, und die Basler Compagnie spielt ihr zu Ehren im Museum. Inmitten der Bilder entsteht eine musikalische Performance frei nach den Motiven der Gebrüder Grimm.

Rot wie Blut

# Julia & Romeo Ballett

Schweizer Premiere  
30. November 2024  
Grosse Bühne

---

Choreographie:  
Erna Ómarsdóttir,  
Halla Ólafsdóttir

---

Neukomposition:  
Valdimar Johansson,  
Stephen O'Malley

---

Komposition:  
Sergej Prokofjew

---

Ca. 2 Stunden  
mit Pause

---

Interessant für  
Menschen ab 16+

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
die Basler Ballett Gilde

## Ein Tanzspektakel frei nach Shakespeare

Das berühmteste Liebespaar der Welt musste schon für viele romantische Interpretationen herhalten. In der Choreographie des isländischen Powerduos Erna Ómarsdóttir und Halla Ólafsdóttir gerät die Liebe als Verwirrspiel zwischen Kampf und Zärtlichkeit neu in den Blick. Die Choreographinnen inszenieren ein provokatives und humorvolles Bacchanal, eine Punk-Analyse archaischen Ausmasses zwischen Heilung und Austreibung. Ein grosses Tableau vivant als Komödie und Tragödie über die idealisierte Liebe, faszinierend und herausfordernd.

Liebe

Drama

Wahnsinn

# Die Krume Brot

## Schauspiel

Von Lukas Bärfuss

Uraufführung  
13. Dezember 2024  
Schauspielhaus

Inszenierung:  
Antú Romero Nunes

Interessant für  
Menschen ab 13+

With English surtitles

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
den Gönnerkreis,  
den Theaterverein  
Basel und den  
Medical Partner,  
das Kantonsspital  
Baselland

### Ein Stück über Armut und Reichtum

Für Adelina, geboren in Zürich, Tochter italienischer Einwander:innen, gibt es in der Schweiz keinen Platz. Geerbte Schulden zwingen sie, ihre Lehre abzubrechen. Immer weiter gerät sie in die Abwärtsspirale. Die alleinstehende Mutter sucht den Grund für ihr Unglück nur bei sich selbst und nie in den gesellschaftlichen Verhältnissen – bis sie auf die Roten Brigaden trifft. Lukas Bärfuss adaptiert seinen neuen Roman für die Basler Compagnie und erweitert die Erzählung um Figuren aus einer geplanten Trilogie, die in die Gegenwart führt. Antú Romero Nunes inszeniert mit grosser Besetzung die Geschichte über den Teufelskreis der Armut und zeichnet ein Gesellschaftsbild der Schweiz der 1970er Jahre bis heute.

Schulden

Herkunft

Gold

# Tiefer Graben 8

## Musiktheater

Mit Musik  
und Texten von  
Ludwig van Beethoven

---

Uraufführung  
15. Dezember 2024  
Grosse Bühne

---

Musikalische Leitung:  
Sylvain Cambreling

---

Inszenierung:  
Christoph Marthaler

---

Chor des Theater Basel

---

Sinfonieorchester Basel

---

Interessant für  
Menschen ab 14+

---

In deutscher Sprache  
With English surtitles

### Ein Wohnsitz von Ludwig van Beethoven und Christoph Marthaler

Ludwig van Beethoven wechselte in seinem Leben ständig die Wohnungen. Allein in seiner Wahlheimat Wien sind es weit über dreissig Adressen. Eine davon: Tiefer Graben 8. Ausgehend von 138 offiziellen (und einigen halboffiziellen) Kompositionen Beethovens, erkunden Regisseur Christoph Marthaler, Bühnenbildnerin Anna Viebrock und Dirigent Sylvain Cambreling die Tragweite permanenten Ein-, Aus- und Umziehens. Hierbei schöpfen sie auch aus zahlreichen Skizzen und Fragmenten des Komponisten, die in neuen Arrangements für das Sinfonieorchester Basel erklingen. Ein poetisch-scurriler Musiktheater-Abend über exzessives Wohnen und pathologische Unbehaustheit.

[Fragmente](#)

[Suche](#)

[Stationen](#)

# Der Fall Ballett

Uraufführung  
17. Januar 2025  
Kleine Bühne

---

Choreographie:  
Tilman O'Donnell

---

1 Stunde 20 Minuten  
mit Pause

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

Stolpern oder taumeln, das ist die Frage

In seiner neuen Arbeit erforscht der Choreograph Tilman O'Donnell die Erfahrung des Loslassens, ganz buchstäblich das Fallen – sei es von der Treppe oder aus der Gnade. O'Donnells Choreographien verbinden strukturelle Strenge mit subtilem Humor. Immer wieder inspiriert von der Körpermorphologie in Erwin Wurms skulpturalen Werken sowie den Bewegungsprinzipien des amerikanischen Tanz-Pioniers Steve Paxton, entstehen Studien über die Wahrnehmung von Bewegung und Form. Dabei öffnet sich ein Horizont für die Verbindung mit anderen, ein Raum, in dem wir auf die Liebe stossen könnten. Sie lässt sich nicht erzwingen und auch nicht festhalten.

Raum      Zeit      lassen

# Die Glasmenagerie

## Schauspiel

Von Tennessee Williams

---

Premiere  
30. Januar 2025  
Schauspielhaus

---

Inszenierung:  
Jaz Woodcock-Stewart

---

Interessant für  
Menschen ab 14+

---

With English surtitles

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
den Gönnerkreis

### Spiel der Erinnerungen

Für einen kurzen Abend sieht es so aus, als könnte sich Lauras Leben in all seinen Möglichkeiten entfalten. Sie lebt mit ihrer Mutter Amanda Wingfield und ihrem Bruder Tom in einer kleinen Wohnung in St. Louis. Toms Freund Jim kommt zum Abendessen und erscheint Laura wie ein Traumprinz, mit dem sich alle Sehnsüchte erfüllen. Doch Jim ist bereits verlobt und zerbricht zum Abschied auch noch Lauras geliebtes Einhorn, das Symbol ihrer Phantasiewelt. Tennessee Williams' Klassiker über die Desillusionierung einer Familie wurde 1946 in Basel erstmals auf Deutsch aufgeführt, die neue Basler Fassung inszeniert die englische Regisseurin Jaz Woodcock-Stewart.

Glück oder Familie

# Wer bremst, bleibt Schauspiel

Von Silvan Rechsteiner

---

Uraufführung  
5. Februar 2025  
Kleine Bühne

---

Inszenierung:  
Patricija Katica Bronić

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

## Weichen und Wirren eines Zugbegleiters

Bruno will Schauspieler werden. Die Berufsberaterin rät ihm zur Bahn. Drei Jahre später prüft er leidenschaftlich Bremsen, kontrolliert Billetts und spricht spät-abends durch die Lautsprecher: «Das ist, was ich will!» Doch zwischen ewig gleichen Bahnhöfen begegnet Bruno immer denselben bleichen Gesichtern auf Durchreise mit ihren Schicksalen im Gepäck. Wen lässt Bruno mitfahren? Ist Bruno auf der falschen Bühne gelandet? Silvan Rechsteiner, selbst ehemaliger Zugbegleiter und in der Spielzeit 23/24 Hausautor am Theater Basel, hat das Stück geschrieben. Regisseurin Patricija Katica Bronić stellt die Weichen für einen melancholisch-witzigen und berührenden Abend.

Zugfahrt

Laufbahn

Irrfahrt

# Es wär so schade wenn du das verpasst Schauspiel

Uraufführung  
27. Februar 2025  
Schauspielhaus

---

Konzept  
und Inszenierung:  
Jetse Batelaan

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

---

With English surtitles

---

Koproduktion mit dem  
Theater Artemis

Ein Stück über die Sorge, dass die Party gerade woanders stattfindet

Was tun, wenn ständig alles an einem vorbeijubelt? Boom. Was tun, wenn man den dumpfen Bass hört, aber keine Ahnung hat, woher er kommt? Boom, boom. Ist das Leben eine grosse rauschende Party, deren Eingang man nicht findet? Boom, boom, boom. Wie lange willst du noch suchen in diesem kalten und verlassenem Industriegebiet? Und sind all die begeisterten und glücklichen Menschen wirklich da oder sind sie nur Geister in deinem Kopf? Nach dem Erfolg von <Streit> kehrt der niederländische Regisseur Jetse Batelaan ans Theater Basel zurück. Diesmal entwickelt er mit der Basler Compagnie ein absurd-komisch-philosophisches Stück über die Angst, etwas zu verpassen.

Panik

Euphorie

FOMO

# Turandot

## Oper

Oper in drei Akten  
von Giacomo Puccini

Premiere  
2. März 2025  
Grosse Bühne

Text von  
Giuseppe Adami,  
Renato Simoni

Musikalische Leitung:  
José Miguel,  
Pérez-Sierra

Inszenierung:  
Christof Loy

Sinfonieorchester Basel

Chor und Extrachor  
des Theater Basel

Statisterie  
Theater Basel

2 Stunden 30 Minuten  
mit Pause

Interessant für  
Menschen ab 14+

In italiano  
Mit deutschen Übertiteln  
With English surtitles

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
den Gönnerkreis,  
Novartis und den  
Medical Partner,  
das Kantonsspital  
Baselland

## Grausames Rätselraten

Drei Rätsel stellt Prinzessin Turandot ihren Verehrern. Wer sie lösen kann, den heiratet sie. Wer scheitert, muss sterben. Hunderte versuchen ihr Glück, doch nur ein Einziger schafft es – und konfrontiert Turandot seinerseits mit einem Rätsel auf Leben und Tod. Giacomo Puccinis Oper ist ein Werk von emotionaler Wucht. In seinem düsteren und exotisch-schillernden Märchen spürt der Komponist den Klangfarben fernöstlicher Melodien nach. Regisseur Christof Loy ergänzt das berühmte Fragment um weitere Werke Puccinis und inszeniert es als Psychogramm einer jungen Frau zwischen Traumabewältigung und Selbsterkenntnis.

Rache

Geheimnis

Passion

# Das schlaue Füchslein

## Oper

Oper in drei Akten  
von Leoš Janáček

---

Premiere  
7. März 2025  
Kleine Bühne

---

Text von  
Rudolf Těsnohlídek

---

In einer Fassung  
für Kinder  
von Ronny Dietrich

---

Bearbeitung für  
Kammerensemble  
von Alexander Krampe

---

Musikalische Leitung:  
Hélio Vida

---

Inszenierung:  
Tilman aus dem Siepen

---

Sinfonieorchester Basel

---

1 Stunde 5 Minuten  
ohne Pause

---

Interessant für  
Menschen ab 8+

---

In deutscher Sprache

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
den Theaterverein

## Opernfabel als Familienstück

Die junge Füchsin Schlaukopf wird von einem Jäger gefangen genommen und in die Zivilisation verschleppt. Doch Schlaukopf ist nicht zum Haustier geboren und um Regeln schert sie sich nicht. Sie zettelt einen feministischen Aufstand im Hühnerstall an und reisst aus. Im Wald findet sie die grosse Liebe, Freiheit und Glück – doch eines Tages taucht der Jäger wieder auf ... Leoš Janáčeks Oper ist eine mitreissende Fabel über das Menschliche im Tier, das Tierische im Menschen und den Kreislauf des Lebens. Die Nachwuchssänger:innen des Opernstudios OperAvenir spielen den Klassiker in einer Bearbeitung für junges Publikum.

Frech

Frei

Fabulös

# Go With Your Heart

## Ballett

Uraufführung  
21. März 2025  
Grosse Bühne

---

Konzept und  
Choreographie:  
Tim Etchells,  
Vlatka Horvat

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
den Gönnerkreis und  
die Basler Ballett Gilde

### Pionier:innen der Performance-Kunst

Exklusiv für das Ballett Basel realisieren Bühnenikone Tim Etchells und Objektkünstlerin Vlatka Horvat ihre erste gemeinsame choreographische Arbeit. Etchells ist vor allem als künstlerischer Leiter der englischen Performancegruppe Forced Entertainment bekannt, einer der angesehensten Theatergruppen Grossbritanniens. Seine künstlerische Faszination gilt den Regeln und Systemen in unserer Kultur, über die er sich in gewitzter Form mit seinem Publikum austauscht. Horvat, die den kroatischen Pavillon der 60. Kunst-Biennale von Venedig mit dem übergreifenden Thema «Foreigners Everywhere» gestaltet, untersucht in ihren Arbeiten unsere Glaubenssysteme. Ein dynamisches, zeitgenössisches Werk in den Zwischenräumen von Kunst, Choreographie und künstlerischer Aktion.

Kunst

Innovation

Entgrenzung

# Was wir im Feuer verloren

## Schauspiel

Nach einer Geschichte  
von Mariana Enriquez

---

Uraufführung  
4. April 2025  
Schauspielhaus

---

Inszenierung:  
Manuela Infante

---

Interessant für  
Menschen ab 14+

---

With English surtitles

### Ein Stück über die brennende Welt

Die chilenische Regisseurin Manuela Infante beschäftigt sich in ihrer neuen Arbeit mit Feuer: Bücher und Ketzer:innen, die auf den Scheiterhaufen der Inquisition verbrannt wurden, Selbstverbrennungen bei Protestkundgebungen, die globale Verbrennung von Öl, die revolutionären Funken, die den Geist der Unterdrückten entfachen. Feuer ist ein unverzichtbares Element des Lebens und der politischen Phantasie. In der Geschichte der argentinischen Autorin Mariana Enriquez setzen sich Frauen selbst in Brand, um auf häusliche Gewalt aufmerksam zu machen. Sie tun dies mit erschreckender Gelassenheit. Die Versprechen und Gefahren des Feuers bringen uns an einen Wendepunkt. Wohin entwickelt sich unsere brennende Welt?

Entscheidung

Explosion

Umsturz

# Dido and Aeneas

## Oper

Oper in drei Akten  
von Henry Purcell

Premiere  
5. April 2025  
Grosse Bühne

Text von Nahum Tate

Musikalische Leitung:  
Johannes Keller /  
Atsushi Sakai

Inszenierung:  
Franck Chartier  
(Peeping Tom)

La Cetra  
Barockorchester Basel

Chor des Theater Basel

1 Stunde 40 Minuten  
ohne Pause

Interessant für  
Menschen ab 16+

In English  
Mit deutschen  
Übertiteln

Eine Produktion  
des Grand Théâtre  
de Genève in  
Koproduktion mit der  
Opéra de Lille und den  
Théâtres de la ville de  
Luxembourg

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
den Gönnerkreis

## Zwischen Traum und Wirklichkeit

Henry Purcells einzige Oper handelt von der unglücklichen Liebesgeschichte zwischen Dido, der Königin von Karthago, und dem aus der zerstörten Stadt Troja geflohenen Helden Aeneas. Doch der Held spielt hier nur eine Nebenrolle. Vielmehr sind es die Gefühlszustände Didos zwischen Hoffnung, Trauer und Einsamkeit, die den britischen Komponisten 1688 zu seiner vielleicht grössten Musik inspirierten. Die erste Operninszenierung des belgischen Tanztheater-Kollektivs Peeping Tom macht in surrealen Bildern die Gefühlswelt der Protagonistin körperlich sichtbar. Die Schweizer Star-Mezzosopranistin Marie-Claude Chappuis singt und spielt die Titelrolle.

Epos

Verlust

Zwischenwelt

# Empusion Schauspiel

Von Olga Tokarczuk

---

Deutschsprachige  
Erstaufführung  
30. April 2025  
Kleine Bühne

---

In einer Dramatisierung  
von Lucien Haug

---

Inszenierung:  
Antú Romero Nunes

---

Interessant für  
Menschen ab 14+

---

Koproduktion mit dem  
Lausitz Festival und  
dem Schauspiel Köln,  
in Zusammenarbeit  
mit dem Staatstheater  
Cottbus

## Eine erlösende Schauergeschichte

Im schlesischen Göbersdorf wurden Heilmethoden entwickelt, die Davos später Welt-  
ruhm brachten. Die Literaturnobelpreis-  
trägerin Olga Tokarczuk lässt in Göbersdorf  
eine Gruselgeschichte spielen. Denn das  
Dorf umgibt ein schreckliches Geheimnis.  
Wie in Manns <Zauberberg> trifft sich  
eine Gruppe Herren zu intellektuellen Spazier-  
gängen in der Höhenluft. Während sie sich  
über misogynen Thesen von Darwin, Freud und  
Nietzsche austauschen, kommt jedes Jahr  
in dem nahen Wald ein junger Mann um. Nach  
<Onkel Wanja> und <Antigone> dramatisiert  
der Basler Autor Lucien Haug erstmals einen  
Roman für das Theater Basel. Antú Romero  
Nunes inszeniert dieses Symposium, zu dem  
die Empusen laden.

Tuntschi

Heilung

Männlichkeit

# 1984

## Ballett

Von George Orwell

---

Premiere  
3. Mai 2025  
Schauspielhaus

---

Konzept und  
Choreographie:  
Trio ACE

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

### 2+2=5 Big Brother is watching you

1984. In Ozeanien herrscht ein perfektes totalitäres System, das der «Grosse Bruder» überwacht. Für das Ballett Basel adaptieren Alia Luque, Christoph Rufer und Ellen Hofmann als Trio ACE George Orwells Klassiker. Die Macht der Worte reicht aus, um einen ganzen Staat zu kontrollieren. Eigene Gedanken sind gefährlich. Ungehorsam wird bestraft. Die offizielle Sprache bestimmt die Köpfe der Menschen. <1984> ist eine choreographische Auseinandersetzung mit Literatur auf der Bühne, die die Grenze zwischen Schauspiel und Tanz auflöst.

Liebe

Manipulation

Überwachung

# Kintsugi Ballett

Neue Stücke  
von Adolphe Binder  
und Jonathan  
Fredrickson

---

Uraufführung  
24. Mai 2025  
Kleine Bühne

---

Konzept und  
Choreographie:  
Adolphe Binder,  
Jonathan Fredrickson

---

2 Stunden

---

Interessant für  
Menschen ab 12+

## Neue Haut für eine alte Zeremonie

Was du liebst, lass frei. Kommt es zurück, gehört es dir. Dieser Doppelabend von Adolphe Binder und Jonathan Fredrickson widmet sich Konzepten der Liebe, Freiheit und des Wohlgefallens. Es gibt in allem einen Riss. Schönheit in der Einfachheit und Unvollkommenheit der Dinge sehen und die Vergänglichkeit wertschätzen: Dafür steht das japanische Wort Kintsugi. Mit Tanz, Ballett, Performances und der Verschmelzung von Kunst, Bewegung und Stimme schliesst die Spielzeit 24/25 und öffnet ein neues Nachdenken über die Liebe, die sich vom Kulturellen zum Intimen bewegt.

Defekt

Freiheit

Gold



# Ode an die gewaltbereite Jugend Europas Schauspiel

Uraufführung  
6. Juni 2025  
Schauspielhaus

Konzept  
und Inszenierung:  
Sebastian Nübling

Interessant für  
Menschen ab 14+

With English surtitles

## Happening im Schauspielhaus

Die europäische Hymne <Ode an die Freude> beschwört das Ideal einer Gesellschaft von gleichberechtigten Menschen. Für viele junge Leute ist das Leben in Europa kein Grund zur Freude. Sie gehören nicht dazu, leben in Parallelgesellschaften oder leiden daran, dass sich der Wohlstand nur auf Kosten anderer Regionen und des globalen Klimas erhält. Manchmal entlädt sich all das in Wut – von roher Gewalt bis zu politisch durchdachter Gewalt. In Fortsetzung der Produktion <Dämonen> fragt die Performance: Wo ist die Kraft zur Veränderung geblieben? Haben wir unsere Seele an das Smartphone verkauft oder gibts da noch was anderes? Für drei Wochen am Ende der Spielzeit ist das Schauspielhaus konkreten und künstlerischen Formen des Widerstands gewidmet.

Frust

Widerstand

Aktion

# THEATER ABO

# BASEL

24  
25

# IM ABO GÜNSTIGER 10–20% RABATT

Glamourös oder entspannt?  
Durchgeplant oder flexibel?  
Eingefleischter Fan oder Sparten-Hopperin?  
Finden Sie heraus, was Ihnen wichtig ist!

→ Broschüre für Abo-Interessent:innen  
in der Heftmitte



# **THEATER BASEL**

## **WIEDER- AUFNAHMEN**

# Die Physiker Schauspiel

Von  
Friedrich Dürrenmatt

Wiederaufnahme  
26. August 2024  
Schauspielhaus

Inszenierung:  
Basler Compagnie

Interessant  
für Menschen ab 12+

2 Stunden 25 Minuten

With English surtitles

## Dürrenmatt-Klassiker in Eigenregie

Mordfall in der Nervenheilanstalt! Täter ist der Physiker Möbius. Er gibt den Verrückten, um geheim zu halten, dass er die Weltformel entdeckt hat. Doch niemand ahnt, wer im Hintergrund schon längst die Fäden zieht. «Was alle angeht, können nur alle lösen», schrieb Dürrenmatt. Die Basler Compagnie nahm dies als Einladung, auf eine Regie zu verzichten, und rekonstruierte die Uraufführung von 1962 – mitsamt rotem Vorhang und verstaubtem Frauenbild.

«Das famose Ensemble spielt den Staub bewusst mit. Die Groteske bleibt Groteske, auch wenn sie als Zeitzeugnis etwas grotesker daherkommt als einst.» Stadtschreiber

# Der Barbier von Sevilla Oper

Opera buffa  
in zwei Akten  
von Gioacchino Rossini

Wiederaufnahme  
31. August 2024  
Grosse Bühne

9 Vorstellungen

Musikalische Leitung:  
Hélio Vida

Inszenierung:  
Nikolaus Habjan

2 Stunden 50 Minuten  
mit Pause

Interessant  
für Menschen ab 8+

## Figaro lässt die Puppen tanzen

Der beste Barbier Sevillas zieht auch in dieser Spielzeit wieder die Fäden: mit virtuosem Chaos und vielerlei Maskerade befreit er Rosina aus den Händen ihres Vormunds Bartolo und bringt sie mit ihrem geliebten Grafen Almaviva zusammen. Regisseur Nikolaus Habjans lebensgrosse Klappmaulpuppen haben die Herzen des Basler Publikums im Sturm erobert. An der Seite des jungen Ensembles von OperAvenir erzählen sie Rossinis Repertoireklassiker als Verwirrspiel voller Tempo und Poesie.

«An diesem brillanten, fantasievollen, witzigen, aber in Momenten auch verstörenden Abend gibt es nur Gewinner.» bz Basel

# Der Steppenwolf

## Schauspiel

Von Hermann Hesse

Wiederaufnahme  
25. September 2024  
Schauspielhaus

Inszenierung:  
Lies Pauwels

Interessant  
für Menschen ab 13+

With English surtitles

### Eine Selbstfindung

«Der Steppenwolf» bescherte Hermann Hesse den Nobelpreis und wurde zum Kultbuch. Der zurückgezogene Intellektuelle Harry leidet an einem Identitätskonflikt. Er verachtet die bürgerliche Gesellschaft, fühlt sich aber von ihr angezogen. Dann trifft er auf die lebenslustige und geheimnisvolle Hermine. Sie führt ihn ins «magische Theater». Dort begegnet er endlich sich selbst. Die belgische Regisseurin Lies Pauwels nimmt den «Steppenwolf» als Anlass zur Frage, wie wir uns heute als Individuen ernst nehmen wollen.

# Verwandlung – Teshigawara

## Ballett

Von Saburo Teshigawara

Wiederaufnahme  
17. Oktober 2024  
Grosse Bühne

Nur 5 Vorstellungen

Konzept, Choreographie, Bühne, Licht:  
Saburo Teshigawara

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart, Maurice Ravel, Tim Wright, Olivier Messiaen u.a.

Interessant  
für Menschen ab 10+

### Ein poetisch-existenzieller Zweiakter

In einem eindrucklichen Zusammenspiel von Licht, Klang, Tanz und Körper offenbart das zweiaktige Stück «Verwandlung – Teshigawara», was uns Menschen ausmacht und im Innersten zusammenhält. Eine einzigartige Erfahrung, die bewegt. Der Gesamtkünstler Saburo Teshigawara wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt, unter anderem mit dem Nobelpreis für Kunst, dem Praemium Imperiale des japanischen Kaiserhauses und dem Goldenen Löwen der Biennale von Venedig für sein Lebenswerk.

«Bei Teshigawara steht stets das Menschsein der Tänzerinnen und Tänzer im Zentrum... Dynamisch und atemberaubend... ein Privileg für die Stadt.» Basler Zeitung

# Achilles – ein Stück mit Fersen

## Schauspiel

Wiederaufnahme  
19. Oktober 2024  
Schauspielhaus

Inszenierung:  
Antú Romero Nunes

Interessant  
für Menschen ab 14+

Von Halbgött:innen und Menschen

Troja ist zerstört, Achilles gefallen. Zurück bleiben Thetis, seine Mutter, und Odysseus, sein Kriegsgefährte. In Beckett'scher Clownsmanier versuchen sie, dem Verlust beizukommen, spielen, trauern und drücken sich vor ihrer Verantwortung. Eine spielerische Auseinandersetzung mit der eigenen Schuld und dem Aberwitz grosser Konflikte.

«Die aufgekratzte Crew jongliert während hundert vergnüglicher Minuten frisch und frech mit Themen aus der <Ilias>, als wären Monty Python und die Marx Brothers in die Antike eingebrochen – und manchmal scheinen Beckett-Clowns noch eine Prise existenzielle Verzweiflung beizumischen.» Neue Zürcher Zeitung

# Die Dreigroschenoper

## Schauspiel

Von Bertolt Brecht

Musik von Kurt Weill

Wiederaufnahme  
30. Oktober 2024  
Grosse Bühne

12 Vorstellungen

Inszenierung:  
Antú Romero Nunes

3 Stunden 30 Minuten  
mit Pause

Interessant  
für Menschen ab 14+

With English surtitles

Produktion:  
Thalia Theater Hamburg

Klasse, Moral, V-Effekt

Peachum, erfolgreich im Bettel-Business, und Mackie Messer, Gangsterboss, kämpfen um die Vorherrschaft in Londons Unterwelt. Bertolt Brecht zeigt sie als Geschäftsmänner, mit denen wir Bürger:innen im Publikum mehr gemein haben, als wir glauben. In seiner gefeierten Inszenierung lässt Regisseur Antú Romero Nunes Brecht persönlich auftreten und verkünden: «Ein Zuschauer ohne Vorstellungskraft kann bei dieser Veranstaltung gleich nach Hause gehen.»

«Nunes' <Dreigroschenoper> ist eine Hommage an Brecht. Virtuos gespielt, temporeich mit klugem Witz. Kurz: ein grosser Spass.» SRF

# Carmen Oper

Opéra comique  
in vier Akten  
von Georges Bizet

---

Wiederaufnahme  
3. November 2024  
Grosse Bühne

---

12 Vorstellungen

---

Musikalische Leitung:  
Thomas Wise

---

Inszenierung:  
Constanza Macras

---

Interessant für  
Menschen ab 14+

---

3 Stunden mit Pause

## Repertoireklassiker als energetische Revue

In ihrem Operndebüt befreit die argentinische Choreographin Constanza Macras die berühmte Titelheldin von Rüschen und Kastagnetten und zeigt sie als glamouröse Rebellin. Über der abgründigen Geschichte eines Eifersuchtsmordes entfaltet sich ein zirkushaft-tänzerisches Revuespektakel voller Pop-Referenzen.

«Constanza Macras holt die Popkultur auf die Bühne: sexy Kostüme, erotische Tänze, Boxkämpfe in Zeitlupe. Es ist ein permanentes Zitieren von Filmen, Bildern und Figuren.» bz Basel

# Antigone Schauspiel

Von Lucien Haug  
nach Sophokles

---

Wiederaufnahme  
7. November 2024  
Schauspielhaus

---

Inszenierung:  
Antú Romero Nunes

---

Interessant  
für Menschen ab 13+

---

With English surtitles

## Eine Tragödie nach Sophokles in baseldytscher Fassung

Antigones Bruder stirbt und König Kreon verweigert ihm als Verräter das Begräbnis. Doch Antigone lehnt sich auf. Gegen ihre Angst, das geltende Recht, den neuen Herrscher und am Ende auch gegen die Bürger:innen von Theben. Kreon droht, sie lebendig zu begraben. Nach dem Erfolg von <Onkel Wanja> auf Schweizerdeutsch lädt Antú Romero Nunes einen Chor von Basler:innen und alle Anwesenden zu einem Zwiegespräch zwischen Bürger:innen und ihren tragischen Held:innen.

«Diese <Antigone> spielt in der Antike und der Gegenwart zugleich, in Theben und in Basel und Bern, und so verwirrend das klingen mag: Es funktioniert und macht Spass. So erfrischend authentisch wirkte eine antike Tragödie schon lange nicht mehr.» Basler Zeitung

# La traviata

## Oper

Melodramma von  
Giuseppe Verdi nach  
<Die Kameliendame>  
von Alexandre Dumas

Wiederaufnahme  
12. Januar 2025  
Grosse Bühne

Nur 7 Vorstellungen

Musikalische Leitung:  
Gregor Bühl

Inszenierung:  
Benedikt von Peter

2 Stunden 25 Minuten

Interessant  
für Menschen ab 12+

Kultinszenierung von Benedikt von Peter und Nicole Chevalier

Violetta ist allein auf der Welt. Nicole Chevalier ist allein auf der Bühne. Geisterhaft erklingen Stimmen des Ensembles aus dem dunklen Publikumsraum. Benedikt von Peter inszeniert Giuseppe Verdis Melodramma als Monolog, der das Konzept der romantischen Liebe neu befragt. Mit der amerikanischen Sopranistin in der Titelrolle verdichtet sich die berühmte Liebesoper zur radikalen und tief bewegenden Einsamkeitsstudie.

«Zweieinhalb pausenlose Stunden lang leiht Chevalier dervon ihrer Liebesobsession getriebenen Violetta Stimme und Körper – mit jeder bebenden Faser.» Neue Zürcher Zeitung

# Moby Dick – das Solo

## Schauspiel

Nach Herman Melville

Wiederaufnahme  
14. Januar 2025  
Grosse Bühne

Nur 5 Vorstellungen

Inszenierung:  
Antú Romero Nunes

2 Stunden

Interessant  
für Menschen ab 12+

With English surtitles

Ein Klassiker der Weltliteratur als rauschhaftes Spektakel

Kapitän Ahab jagt Moby Dick, den weissen Wal, aus Rache durch alle Weltmeere. In seinem Roman erzählt Herman Melville von der inneren Zerrissenheit eines Menschen im Kampf gegen die Gewalten der Natur. Antú Romero Nunes inszeniert den grossen amerikanischen Roman als fulminantes Solo.

«Ein Schiff, eine Mannschaft, ein Wal, eine Welt – ein Mann. Ein blutiges Handwerk, ein Aufbegehren gegen die eigene Zugehörigkeit zur Natur, ein Arbeitsalltag an Bord, ein Konkurrenzklamauk der Nationen – ein Mann. Nennt ihn Jörg Pohl. Wow!»  
Nachtkritik

# Ein Sommernachtstraum

## Schauspiel

Von  
William Shakespeare

---

Wiederaufnahme  
7. März 2025  
Schauspielhaus

---

Inszenierung:  
Antú Romero Nunes

---

2 Stunden 40 Minuten

---

Interessant  
für Menschen ab 14+

---

With Englisch surtitles

Eine Liebeserklärung an das Schultheater

Die Hochzeit des Königspaares von Athen ist Anlass für ein sommernächtliches Schauspiel. Es führt ganz unterschiedliche Paare in den tiefen dunklen Wald. Hier regieren Titania und Oberon und der Kobold Puck. Zaubertränke und Identitäten fließen und Partner:innen wechseln. Die Nacht im Wald setzt die Gesetze des Tages ausser Kraft und aus Lehrer:innen werden Elfen und andere Erdbewohner:innen.

«Antú Romero Nunes lässt sein Basler Spitzenensemble eine Gruppe Lehrer:innen spielen, die den Klassiker in einer Schulaula aufführen. Ein Theaterfest!» Nachtkritik

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2023

# Dämonen

## Schauspiel

Wiederaufnahme  
24. Mai 2025  
Schauspielhaus

---

Konzept  
und Inszenierung:  
Sebastian Nübling,  
Boris Nikitin

---

Video: Robin Nidecker

---

Altersempfehlung: 14+

---

3 Stunden

---

Kooperation mit  
junges theater basel

---

Live-Film

Trip in die Nacht

Ein paar junge Leute ziehen durch die nächtliche Stadt und lassen ihren Gedanken freien Lauf. Sie leben in einer multikulturell geprägten, aber nicht in einer gerechten Welt. Sie glauben nicht an den einen Gott. Sie verfügen über das Vokabular zeitgenössischer Diskurse, aber was ist ihre Zukunft, wenn die Lehre aus der Vergangenheit ist, dass man sie nicht mehr neu erfinden kann? An diesem Abend haben sie etwas vor. Nichts ist selbstverständlich in der Stadt, in der eigentlich alle Ecken vertraut sind.

««Dämonen» ist ein unfassbar gelungenes Zeitdokument. Wo <Jugend> draufsteht, ist selten Jugend drin, aber hier wurde das Versprechen übertroffen.» Bajour

GOTTERDÄMMERUNG  
DIE WANLKYKURFRIED SIEG  
DAS 2025 RING-SUMI  
RHEINGOLD DIE WANLKYKURFRIED SIEG

<RING>-ZYKLEN

# DER RING DES NIBELUNGEN VON RICHARD WAGNER BÜHNENFESTSPIEL IN 4 TEILEN AN 4 TAGEN

Nach über vierzig Jahren kehrt Richard Wagners Tetralogie <Der Ring des Nibelungen> ans Theater Basel zurück. Die Neuinszenierung von Benedikt von Peter, unter der musikalischen Leitung von Jonathan Nott, ist in zwei Zyklen zu erleben: an vier Abenden in nur sechs Tagen. Sechzehn Stunden Musiktheater.

Zyklus 1: Di 20.5.–So 25.5.2025

Zyklus 2: Mi 4.6.–Mo 9.6.2025

# Das Rheingold

Der Ring des  
Nibelungen (WWV 86)  
Ein Bühnenfestspiel  
für drei Tage und einen  
Vorabend

---

Text von Richard Wagner

---

Musikalische Leitung:  
Jonathan Nott

---

Inszenierung:  
Benedikt von Peter

---

Co-Regie:  
Caterina Cianfarini

---

Chor und Extrachor  
des Theater Basel  
Sinfonieorchester Basel  
Statisterie Theater Basel

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
die IG Ring

---

[theater-basel.ch/  
derringeinfestival](http://theater-basel.ch/derringeinfestival)

Brünnhilde erinnert sich: Einst raubte ihr Vater Wotan dem Nibelungen Alberich das Rheingold und einen Ring, der grenzenlose Macht verspricht. Rückblickend versucht Brünnhilde die Vorgänge in ihrer Familie zu verstehen. Nach und nach entdeckt sie die unheilvollen Auswirkungen von Wotans patriarchaler Herrschaft.

---

## Die Walküre

Die inzestuöse Liebe der Zwillinge Siegmund und Sieglinde wird zur Zerreißprobe für die Götterfamilie und führt zum endgültigen Bruch von Brünnhilde mit ihrem Vater. Wotan bestraft die «Abtrünnige», indem er sie in Schlaf versetzt und einen Feuerkreis um sie legt. Nur furchtlose Held:innen vermögen diesen zu durchschreiten.

---

## Siegfried

Abgeschottet im Wald ist Siegfried, der Sohn Siegmunds und Sieglinde, erwachsen geworden. Ohne Wissen über seine Herkunft gelingt es dem jungen Helden, den Ring zu erbeuten und Brünnhilde zu befreien. Er ahnt nicht, dass er längst Teil von Wotans Plänen ist.

---

## Götterdämmerung

Die Nornen verkünden das baldige Ende der Götterherrschaft: der Kampf um den Ring geht in die letzte Runde. Der Tod des Helden Siegfried führt Brünnhilde zu dem Entschluss, Wotans Machtsystem für immer zu beenden. Das Ende markiert einen möglichen Neubeginn.

## ◁Ring>-Zyklus 1

Di	20.05.2025	19:00 Uhr	Das Rheingold
Mi	21.05.2025	17:30 Uhr	Die Walküre
Fr	23.05.2025	17:30 Uhr	Siegfried
So	25.05.2025	17:00 Uhr	Götterdämmerung

---

## ◁Ring>-Zyklus 2

Mi	04.06.2025	19:00 Uhr	Das Rheingold
Do	05.06.2025	17:30 Uhr	Die Walküre
Sa	07.06.2025	17:30 Uhr	Siegfried
Mo	09.06.2025	17:00 Uhr	Götterdämmerung

---

## Rahmenprogramm

Die ◁Ring>-Zyklen werden ergänzt durch ein vielseitiges Rahmenprogramm mit zusätzlichen Konzerten, musikalischen Einführungen und Gesprächsformaten. Weitere Infos: [theater-basel.ch](http://theater-basel.ch)

## Wagners ◁Ring> – als Gesamterlebnis

Bei einer Werklänge von vier bis fünfeinhalb Stunden braucht es zwischendurch eine Verschnaufpause. Deshalb dauert die erste Pause von ◁Die Walküre>, ◁Siegfried> und ◁Götterdämmerung> 40 Minuten. Genug Zeit für einen Spaziergang, einen ◁Ring>-Teller, ein Getränk oder das berühmte ◁Nürnberger Würstchen> frisch vom Grill. Jede ◁Ring>-Vorstellung im freien Verkauf kostet zwischen CHF 30.– und 150.–.

---

## Zyklen-Abo PLUS

In diesem Abo bekommen Sie: den vierteiligen Opern-Zyklus, die Programmhefte, jeden Abend eine Variation des ◁Ring>-Tellers mit Getränk, vier Getränkegutscheine und ein exklusives Gespräch mit Mitgliedern des künstlerischen Teams. Ab CHF 690.–.

---

## Ticket und ◁Ring>-Teller

Kaufen Sie Ihr Ticket zusammen mit einem vegetarischen ◁Ring>-Teller. Bei ◁Das Rheingold> servieren wir eine Stunde vor Beginn, bei den anderen drei ◁Ring>-Opern steht der ◁Ring>-Teller zu Beginn der 40-minütigen Pause mit einem Getränk im Foyer für Sie parat.

---

## Hotel-Tipps

Beim Kauf von ◁Ring>-Tickets erhalten anreisende Besucher:innen weitere Informationen zu unseren Partnerhotels und deren exklusiven Angeboten: Grand Hotel Les Trois Rois, Nomad Design & Lifestyle Hotel, Märthof, Birsighof, Jugendherberge Basel.

# ALTE BILLETTKASSE PERFORMANCES, DISKUSSIONEN, LATE-NIGHT- SHOWS, DISCO, KARAOKE UND HALLIGALLI

Unter der grossen Treppe am Theaterplatz versteckt sich die kleinste Spielstätte des Theater Basel. Schauspieler:innen, Assistierende und Künstler:innen aller Sparten realisieren hier dringende und persönliche Themen und künstlerische Alleingänge. Oft spontan und kurzfristig. Immer direkt und nah, manchmal legendär. Zu Gast sind in dieser Spielzeit u.a. das Sommerfoyer, Studierende der Contemporary Music Performance der FHNW, das Festivalzentrum des CH SLAM 2025 und bestimmt noch viele mehr.

→ [theater-basel.ch/bcblog/altebillettkasse](https://theater-basel.ch/bcblog/altebillettkasse)

**THEATER**  
**EXTRAS**

**BASEL**

# Theaterfestival Basel

## Schauspiel

20. August bis  
1. September 2024

---

Alice Ripoll  
<Zona Franca>  
Rebecca Chaillon  
<Carte noire  
nommée désir>

---

Schauspielhaus,  
Kleine Bühne

---

[theaterfestival.ch](http://theaterfestival.ch)

Das Theaterfestival Basel bringt alle zwei Jahre die internationale Theaterwelt nach Basel. Auf den Bühnen von Kaserne Basel, ROXY Birsfelden, junges theater basel, neuestheater.ch Dornach und Theater Basel sowie im Stadt- und Landraum Basel können Sie die Vielfalt der weltweiten Tanz- und Theaterproduktion entdecken. Dazu kommen Performances, Nouveau Cirque, Installationen und Stadtprojekte. Wir freuen uns, auch bei dieser Ausgabe wieder als kooperierende Institution dabei zu sein.

# Theaterplatz-Fest

## Theater Public

14. September 2024  
11:00–18:00 Uhr

---

Auf und um den  
Theaterplatz herum

---

Eintritt frei

---

Eine Initiative des  
Vereins Theaterplatz-  
Quartier

Bereits zum dritten Mal laden das Historische Museum Basel – Barfüsserkirche und das Haus zum Kirschgarten, kult.kino, das Literaturhaus Basel, die Offene Kirche Elisabethen, das S AM Schweizerisches Architekturmuseum, das Stadtcasino Basel, das Stadtkino Basel, das Theater Basel und das Museum Tinguely am Fasnachtsbrunnen zum Quartierfest. Bei geführten Wanderungen durch die Häuser lassen sich überraschende, teils verborgene Verbindungswege entdecken. Mit Performances, Workshops, Ausstellungen, Konzerten und Essensständen.

# Boxeo 40

## Schauspiel

28. September 2024  
Schauspielhaus

---

Koproduktion  
mit dem Boxclub Basel

### Boxen und Brecht

Zwischen Amateur:innen- und Profikämpfen gibt die Basler Compagnie Texte, Szenen und Lieder von Bertolt Brecht zum Besten. Die zahlreichen Parallelen zwischen Theater und Boxen faszinierten den Autor. Er wollte von seinem Publikum die Schauspieler:innen wie kämpfende Sportsleute beurteilt sehen. Die Basler Veranstaltungsreihe <Boxeo> verbindet seit 2001 Boxen und Kultur in glamourösen Formaten. Mit Europameisterin Gabi BALBOA Timar und Neoprofi Nori Jashari sowie dem Wettkampfteam vom Boxclub Basel sind die besten Boxerinnen und Boxer Basels am Start.

# Hader on Ice

## Schauspiel

14. und  
15. November 2024  
Schauspielhaus

---

Von und mit  
Josef Hader

---

Gastspiel

### Kabarett zwischen Komik und Schrecken

«Das Schreckliche kommt unschuldig – und mit einem peinlich berührten Grinsen – daher, und Hader zeigt uns, dass Gut und Böse gar nicht so trennscharf voneinander entfernt liegen, wie wir das für uns gern hätten. Und wenn das alles in der Zusammenschau ziemlich arg und gar nicht lustig klingt, dann ist es erstens tatsächlich arg und zweitens unglaublich lustig.»  
PROFIL

«Ein Marathon für Körper und Hirn, ein Parforceritt, ein psychologischer Horrortrip, komisch, aber nicht heiter, anspruchsvoll, dicht, grosses Theater wie all seine Programme.»  
Süddeutsche Zeitung

# Kostümverkauf

## Theater Public

23. November 2024  
11:00–18:00 Uhr  
Foyer Public

---

Eine Veranstaltung  
der Abteilungen  
Kostüm und Maske

Kostümverkauf – Costume sale – Vente de costumes – Vendita di costumi! Von der schlichten Garnitur bis zum edlen handbestickten Stück. Hüte, Bärte, Anzüge, Mäntel und vieles mehr. Am traditionellen Kostümverkauf des Theater Basel werden Kostüme, Kostümteile, Kopfbedeckungen und Stoffreste verschiedener Epochen und Stile verkauft. Wir laden Sie herzlich ein, in den Schätzen und Trouvaillen aus vergangenen Opern-, Schauspiel- und Ballettproduktionen zu stöbern. Für jedes Budget. Bitte eigene Taschen zum Transport erstandener Kostüme mitbringen.

# Weihnachtsgala

## Oper

23. Dezember 2024  
Grosse Bühne

---

Mit Mitgliedern  
des Opernensembles  
und des Opernstudios  
OperAvenir

---

Klavier:  
Thomas Wise,  
Leonid Maximov,  
Iryna Krasnovska,  
Hélio Vida

Einen Tag vor Heiligabend lädt die Oper zu einer festlichen Weihnachtsgala. Mitglieder des Opernensembles präsentieren bekannte und unbekannt Arien, Duette, Weihnachtslieder und Songs von Klassik bis Pop. Auch das Publikum ist zum Mitsingen eingeladen – angeleitet vom Dirigenten und musikalischen Leiter der Opernsparte, Thomas Wise. Ein besonderer Konzertabend zur Einstimmung auf die Feiertage.

# Silvester- und Neujahrskonzert

## Oper

Programm:  
Ludwig van Beethoven,  
Sinfonie Nr. 9 in d-Moll  
op. 125

---

31. Dezember 2024  
Musiksaal,  
Stadtcasino Basel

---

1. Januar 2025  
Grosse Bühne

---

Musikalische Leitung:  
Ivor Bolton

---

Silvesterkonzert:  
Sinfonieorchester Basel

---

Neujahrskonzert:  
Theater Basel

---

Eintritt:  
CHF 30.–, 65.–, 95.–,  
110.–, 125.–

Konzerte zum Jahreswechsel: Beethovens 9. Sinfonie

Wer von der <Neunten> spricht, bezieht sich meist auf Beethovens imposantes letztes sinfonisches Werk. Der letzte Satz aus seiner 9. Sinfonie mit dem Chor <Ode an die Freude> hat längst Kultstatus erreicht. Unter der Leitung von Ivor Bolton führt das Sinfonieorchester Basel mit Solist:innen des Theater Basel die klanggewaltige <Neunte> feierlich zum Jahreswechsel im Stadtcasino Basel und im Theater Basel auf.

# Die Blechtrommel

## Schauspiel

Von Günter Grass

---

22. Februar 2025  
Schauspielhaus

---

Es liest:  
Devid Striesow

---

Idee und Musik:  
Stefan Weinzierl

---

Gastspiel

Lesung mit Musik

Ausgewählte Szenen, gelesen von Schauspieler Devid Striesow, werden von dem Hamburger Schlagzeuger Stefan Weinzierl atmosphärisch untermalt. Sprache und Musik erzählen das Leben des Oskar Matzerath, der mit drei Jahren das Wachstum einstellt und aus scheinbarer Kinderperspektive die Welt der Erwachsenen erlebt. Striesow und Weinzierl kombinieren die Ausdruckskraft von Günter Grass' Roman mit den Klangfarben von Vibrafon, Marimba, Percussion und Live-Elektronik.

# Concert & Cinema <Amadeus> Konzert

19. März 2025  
Stadtcasino Basel

---

Musikalische Leitung:  
Ernst van Tiel

---

Chor des Theater Basel

---

Kooperation mit  
Sinfonieorchester Basel

---

Eintritt:  
CHF 30.–, 40.–, 60.–,  
75.–, 90.–

---

Tickets erhältlich beim  
Sinfonieorchester Basel

Der Film <Amadeus> erzählt das bewegte Leben von Wolfgang Amadeus Mozart aus der Sicht von dessen Rivalen Antonio Salieri. Gleich acht Oscars erhielt der Spielfilm nach dem Kinostart im September 1984. Bei diesem Konzert führen das Sinfonieorchester Basel und der Chor des Theater Basel die Filmmusik live auf. Ein aussergewöhnliches Seh- und Hörerlebnis.

# Wir haben es nicht gut gemacht Schauspiel

Von  
Ingeborg Bachmann,  
Max Frisch

---

12. April 2025  
Schauspielhaus

---

Mit:  
Marie Löcker,  
Jörg Pohl

Lesung: Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch

Im Frühjahr 1958 schreibt Max Frisch der «jungen Dichterin» Ingeborg Bachmann, wie begeistert er von ihrem Hörspiel ist. Es beginnt ein Briefwechsel mit rund 300 Schriftstücken vom Kennenlernen bis lange nach der Trennung eines der bekanntesten Paare der deutschsprachigen Literatur. Nähe und Distanz, Bewunderung und Rivalität, Eifersucht, Fluchtimpulse und Verlustängste, Schriftsteller:in-Existenz und Zweisamkeit – die Themen der autobiographischen Zeugnisse sind intim, zeitlos und Weltliteratur.

# CH SLAM 2025 – Finale Einzel

## Poetry Slam

10. Mai 2025  
Grosse Bühne

---

Eine Kooperation  
mit dem Kulturverein  
Slam Basel

---

Festivalzentrum  
8.–11. Mai 2025  
in der Alten Billetkasse

---

slambasel.ch

Die Poetry Slam Schweizermeister:innenschaften werden seit 2010 einmal jährlich in einer anderen Schweizer Stadt veranstaltet. Während vier Tagen messen sich Slam Poet:innen aus der Schweiz mit ihren Texten an verschiedenen Veranstaltungsorten in Basel und Basellandschaft. Das grosse Einzelfinale, in dem der Titel <Poetry Slam Schweizermeister:in 2025> vergeben wird, findet erstmals auf der Grossen Bühne des Theater Basel statt.

## Die Tiefe des Raumes – ein Fussballoratorium für Basel

### Konzert

22. und 27. Mai 2025  
Stadtcasino Basel

---

Von Moritz Eggert

---

Text von  
Wolfgang Bortlik,  
Michael Klaus

---

Musikalische Leitung:  
Titus Engel

---

Szenische Einrichtung:  
Tilman aus dem Siepen

---

Chor- und Extrachor  
des Theater Basel  
Basel Sinfonietta

---

Tickets erhältlich beim  
Sinfonieorchester Basel

In <Die Tiefe des Raumes> trifft die Dramaturgie der berühmtesten 90 Minuten auf die klassisch-strenge Form des Oratoriums. Ein grosses Orchester, ein Chor, vier Solist:innen und drei Rezipienten erzählen die Lebensgeschichte eines Fussballers – vom Bolzplatz in die Super League, vom Strassenkicker zum Vorzeigeprofi. Der Komponist Moritz Eggert hat eine Fassung seines Fussballoratoriums für den FC Basel und seine Gegner:innen geschrieben. Schweizer Fussballlegenden wie Beni Huggel oder Kommentator Beni Thurnheer sowie Fans werden zu Protagonist:innen des <Fussballoratoriums für Basel>.

# FOYER PUBLIC

## OFFEN

## DIENSTAG BIS

## SONNTAG

## 11:00 – 18:00 UHR

## PLATZ FÜR ALLE

Das Foyer des Theater Basel ist öffentlicher Stadtraum! Für alle frei zugänglich und ohne Konsumzwang. Hier können Menschen in Ruhe zusammensitzen, arbeiten, lesen, tanzen, sich mit Freund:innen treffen oder einfach da sein.

→ [theater-basel.ch/foyerpublic](https://theater-basel.ch/foyerpublic)

# SPIELCLUBS

## MITGLIED WERDEN IM SPIELCLUB- ENSEMBLE

Improvisation, Text, Bewegung und Tanz.  
Bringt Eure Ideen in die wöchentlichen Proben  
und auf die Bühne. Infos zu den sechs  
Spielclubs, zu Terminen und Plänen für die  
kommende Spielzeit

→ [theater-basel.ch/spielclubs](http://theater-basel.ch/spielclubs)

# Surprise – Farewell-Konzert mit und für Ivor Bolton

## Oper

19. Juni 2025  
Stadtcasino Basel

---

Sänger:innen und Chor  
des Theater Basel

---

Kooperation mit  
Sinfonieorchester Basel

---

Eintritt:  
CHF 35.–, 55.–, 75.–,  
90.–, 110.–

---

Tickets erhältlich beim  
Sinfonieorchester Basel

In einem fulminanten Schlusskonzert verabschiedet das Sinfonieorchester Basel nach neun Spielzeiten seinen Chefdirigenten Ivor Bolton. Unter dem Motto <Surprise> dirigiert er ein Programm mit seinen persönlichen Lieblingswerken. Es musizieren das Sinfonieorchester Basel und der Chor des Theater Basel.

# Vor der Premiere

## Oper, Ballett

Einblick in die Proben  
kurz vor der Premiere

---

Treffpunkt Foyer

---

1 Stunde 30 Minuten

---

Eintritt: CHF 10.–

---

In der Regel auf Deutsch

Kurz vor der Premiere, während der Endproben, laden wir zu einem ersten exklusiven Einblick ein. In einer Einführung zu Beginn lernen Sie das künstlerische Team kennen und erfahren mehr zu Stück, Stoff und Inszenierung. Anschliessend besuchen Sie eine Bühnenprobe.

Fr	20.09.2024	18:30 Uhr	Siegfried <b>Oper</b>
Mo	30.09.2024	18:30 Uhr	Götterdämmerung <b>Oper</b>
Mo	11.11.2024	18:30 Uhr	Into the Woods <b>Musical</b>
Mo	25.11.2024	18:30 Uhr	Julia & Romeo <b>Ballett</b>
Di	10.12.2024	18:30 Uhr	Tiefer Graben 8 <b>Musiktheater</b>
Mi	26.02.2025	18:30 Uhr	Turandot <b>Oper</b>
Di	18.03.2025	18:30 Uhr	Go With Your Heart <b>Ballett</b>
Mo	31.03.2025	18:30 Uhr	Dido and Aeneas <b>Oper</b>

# Nah dran

## Ballett

Neue Räume  
des Kennenlernens  
und für Begegnungen

---

Kleine Bühne

---

Auf Englisch  
und Deutsch

---

Weitere Infos:  
[theater-basel.ch/ballett](http://theater-basel.ch/ballett)

<Nah dran> gibt dem Publikum die Möglichkeit, die Künstler:innen des Ballett Basel und ihre Arbeit näher kennenzulernen und ein umfassenderes Verständnis ihrer Bewegungspraxis zu gewinnen. In einem offenen Format mit Lecture Performances, Art Talks und bewegter Präsentation werden einzigartige Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise der Choreograph:innen und Künstler:innen der Spielzeit 24/25 gegeben.

Di	12.11.2024	Erna Ómarsdóttir und Halla Ólafsdóttir
Mo	09.12.2024	Tilman O'Donnell
Mo	17.02.2025	Tim Etchells und Vlatka Horvat
Di	01.04.2025	Trio ACE
Mo	07.04.2025	Adolphe Binder und Jonathan Fredrickson

# Bewegte Einführungen, Pop-ups und Workshops

## Ballett

Neue Räume  
des Kennenlernens  
und für Begegnungen

---

Auf Englisch  
und Deutsch

---

Weitere Infos:  
[theater-basel.ch/ballett](http://theater-basel.ch/ballett)

Neben den klassischen Stückeinführungen bietet das Ballett Basel bewegte Einführungen an. Das Publikum lernt choreographische Elemente durch eigene körperliche Erfahrung kennen. Bewegungsmethoden werden selbst erprobt. Es entsteht ein unmittelbarer Zugang zum Stück oder zu Methodik und Tanzstil. Hinzu kommen Pop-up-Vorstellungen im Kunstmuseum und im Stadtraum.

---

# Oper von unten

## Oper

Orchestergraben  
Grosse Bühne

---

Eintritt: CHF 100.–

---

Anmeldung unter  
[billettkasse@  
theater-basel.ch](mailto:billettkasse@theater-basel.ch)  
oder +41 (0)61 295 11 33

Bei ausgewählten Opernvorstellungen gibt es zwei exklusive Plätze im Orchestergraben. Beobachten Sie das Zusammenspiel von Dirigent:in und Musiker:innen und erleben Sie den Orchesterklang aus unmittelbarer Nähe. In dieser Spielzeit bei Vorstellungen von <Carmen>, <Into the Woods> und <Turandot>.

# OperAvenir Oper

Leitung Opernstudio:  
Hélio Vida

---

Mitglieder  
OperAvenir 24/25:  
Sophie Kidwell,  
Lulama Taifasi,  
Sono Yu,  
Olivier Gourdy

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
Julius Bär und Hiag

## Erste Praxiserfahrungen für junge Sänger:innen

Seit bald zwei Jahrzehnten werden im Basler Opernstudio OperAvenir Sänger:innen nach dem Studium bei ihren ersten Schritten in der professionellen Theaterarbeit begleitet. Die Bewerber:innen für die rund zweijährige Zusatzausbildung kommen aus der ganzen Welt.

Neben einem Programm aus Einzelunterricht, Workshops, Coachings und Meister:innenkursen stehen die jungen Talente in fast allen Opernproduktionen auf der Bühne. Eigene Konzerte und Musiktheateraufführungen bilden einen besonderen Schwerpunkt des Opernstudios. Seit der Spielzeit 20/21 ist Hélio Vida Leiter von OperAvenir.

---

# Stück Labor Schauspiel

Leitung: Michael Gmaj

---

Mit freundlicher  
Unterstützung durch  
Pro Helvetia, Schweizer  
Kulturstiftung,  
Ernst Göhner Stiftung,  
Landis & Gyr Stiftung

---

Weitere Infos:  
[stuecklabor.ch](http://stuecklabor.ch)

Stück Labor ist ein Förderprogramm für neue Schweizer Dramatik. Renommierte Schweizer Theater engagieren jede Spielzeit Hausautor:innen, deren Stücke im Folgejahr uraufgeführt werden. Neben den Texten entwickeln die Hausautor:innen im engen Austausch mit anderen Künstler:innen neue Formate. Zwischen Schreibtisch und Performance, Experiment und politischem Text bilden sie die Keimzelle der neuen Dramatik. Stück Labor koordiniert dabei die Anliegen der Partner:innen, sorgt für Vernetzung und coacht die Schreibenden. Das Theater Basel initiierte das Programm 2008 und hatte seit 2011 jedes Jahr eine:n Hausautor:in. Dazu gesellen sich diese Spielzeit wieder die Bühnen Bern und das Luzerner Theater.



**THEATER BASEL**  
**THEATER-**  
**FREUND:INNEN**



# Theater braucht Freund:innen!

Viele theaterbegeisterte Menschen sind dem Theater Basel und seinen Künstler:innen über Jahre verbunden. Sie fiebern mit und reden mit. Dabei erleben sie grosse Theaterereignisse wie auch kleine, direkte Begegnungen und künstlerische Entwicklungen. Sie geben dem Theater genau dann Rückhalt, wenn brisante Themen verhandelt werden, wenn Neues ausprobiert und gewagt wird, wenn sich etwas verändert. Es gibt verschiedene Publikumsorganisationen, in denen man sich für das Theater engagieren kann oder die gemeinsame Theaterbesuche veranstalten. Manche sind schon über ein Jahrhundert alt, manche haben sich erst vor wenigen Jahren zusammengeschlossen wie ...

## Die Supervistas

Sie sind junge theaterinteressierte Menschen, schauen gemeinsam Theater und diskutieren darüber – immer wieder auch mit Künstler:innen und Expert:innen. Es geht darum, neue Theaterformen zu entdecken, kritisches Denken zu stärken und Meinungsvielfalt zu zelebrieren: [supervistas.ch/basel](http://supervistas.ch/basel)

Alle Publikumsorganisationen freuen sich über Zuwachs, damit das Theater Basel auch in Zukunft originäre und herausragende Kunst zeigen und fördern kann. Treten Sie ein und geniessen Sie einen besonderen Service und den direkten Austausch mit den Theaterschaffenden.

# Die Theatergenossenschaft Basel

Telefon:  
+41 (0)61 295 14 06

---

E-Mail:  
genossenschaft@  
theater-basel.ch

... wurde 1921 unter dem Namen «Genossenschaft des Basler Stadttheaters» gegründet. Sie ist die offizielle Trägerschaft des Theater Basel und wählt den neunköpfigen Verwaltungsrat. Heute zählt die Theatergenossenschaft rund 700 Mitglieder. Einmal jährlich trifft sie sich zur Generalversammlung, an der zum Beispiel der Geschäftsbericht veröffentlicht wird und Gelegenheit zur Mitsprache und für Nachfragen besteht. Mitglieder der Theatergenossenschaft sind jährlich zu einem Probenbesuch eingeladen und erhalten Gutscheine für einen Vorstellungsbesuch.

---

## Der Theaterverein Basel

Theaterverein Basel  
Peter Rot-Strasse 117  
4058 Basel

---

E-Mail: info@  
theaterverein-basel.ch

---

Weitere Infos:  
theaterverein-basel.ch

... ist ein Förderverein mit etwa 900 Mitgliedern. Er wurde bereits 1914 gegründet und leistet finanzielle und ideelle Förderung, zum Beispiel in Form von Beiträgen für einzelne Produktionen. Mitglieder des Vereins haben ein spezielles Rabatt-Abonnement für Vorstellungen und werden zu exklusiven Events rund um Neuproduktionen des Theaters eingeladen. Sie erhalten regelmässig Einblick in die Arbeit hinter den Kulissen und kommen bei Sonderveranstaltungen ins Gespräch mit den Künstler:innen.

# Die Basler Ballett Gilde

Basler Ballett Gilde (bbg)  
Postfach 162  
4010 Basel

---

E-Mail: [contact@baslerballettgilde.ch](mailto:contact@baslerballettgilde.ch)

---

Weitere Infos:  
[baslerballettgilde.ch](http://baslerballettgilde.ch)

... gibt es seit 1982. Die Stiftung mit rund 300 Gönner:innen engagiert sich für die Förderung des Balletts. Sie bietet ideelle und finanzielle Unterstützung künstlerischer Projekte. Eine Besonderheit ist die Nachwuchsförderung von Tänzer:innen. Mitglieder der Ballettgilde treffen sich zu Sonderveranstaltungen oder beim Besuch von Bühnenproben und Balletttrainings. In Gesprächen mit Künstler:innen erhalten sie Einblick hinter die Kulissen. Je nach Gönnerschaftsmodell sind Vergünstigungen und exklusive Anlässe vereinbart.

---

# Die Regionale Interessengemeinschaft (RIG)

RIG Theater Basel  
c/o die Mappe GmbH  
Vogesenplatz 1  
4056 Basel

---

E-Mail: [info@rig-theater-basel.ch](mailto:info@rig-theater-basel.ch)

---

Weitere Infos:  
[rig-theater-basel.ch](http://rig-theater-basel.ch)

... wurde 1993 gegründet und hat zurzeit rund 320 Mitglieder. Die RIG leistet wertvolle Lobbyarbeit für das Theater. Für ihre Mitglieder organisiert sie regelmässig Besuche am Theater Basel und an anderen Theatern. Ebenso stehen gemeinsame überregionale Theater-und-Städte-Fahrten auf dem Programm. Nachgespräche mit Schauspieler:innen, Regisseur:innen und Dramaturg:innen runden jeden Theaterbesuch ab. Dabei kann man die neuesten Arbeiten und Entwicklungen besprechen und die Künstler:innen persönlich erleben.

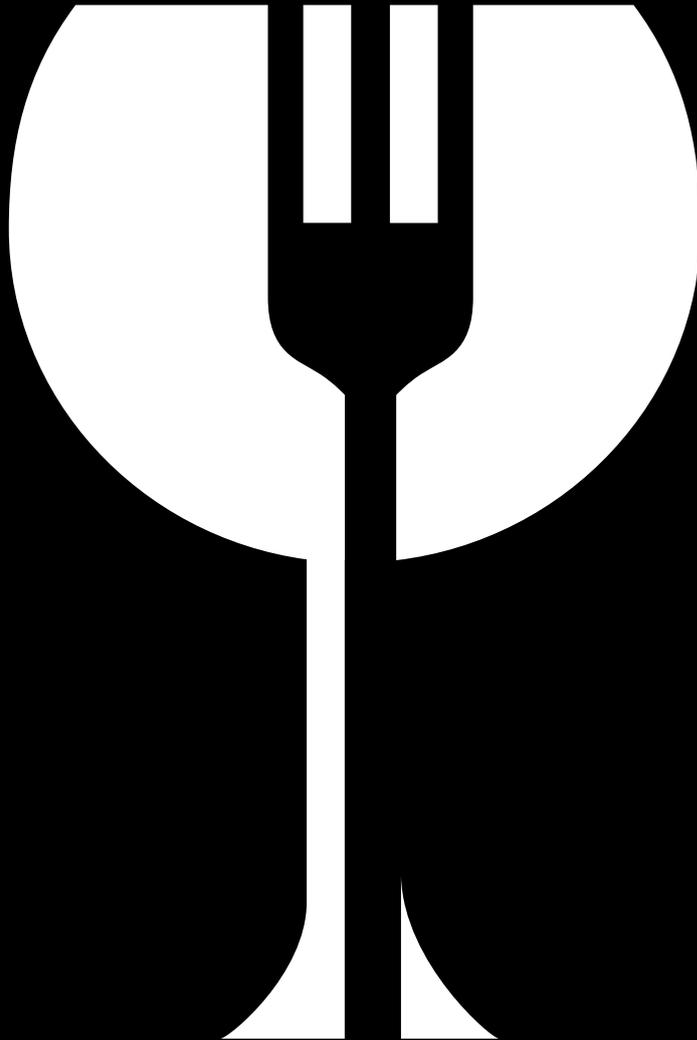
# GÖNNERKREIS GÖNNERKREIS<sup>PLUS</sup>

→ [theater-basel.ch/goennerkreis](https://theater-basel.ch/goennerkreis)

**THEATER**  
**SERVICE**

**BASEL**

# THEATER GASTRONOMIE



## Theaterteller

NEU! Den Theaterteller gibt es dienstags bis samstags im Theatercafé. Es erwartet Sie ein vegetarisches Hors-d'œuvre, begleitet von einer Suppe und einem Getränk. Alle Zutaten sind saisonal und regional, ganz im Sinne unseres Mottos «total lokal».

Der Theaterteller ist in Kombi mit einem Vorstellungsticket für die Grosse oder Kleine Bühne bis am Vortag um 16:00 Uhr buchbar.

[theater-basel.ch/gastronomie](http://theater-basel.ch/gastronomie)

---

## Firmenanstöße

Ob Mitarbeiter:innenfest, Weihnachtsessen oder Vereinsapéro: Wir unterstützen Sie gerne bei der Planung eines Anlasses. Kombinierbar mit einem Vorstellungsbuchung, einer Führung hinter die Kulissen oder der exklusiven Nutzung unserer Räumlichkeiten.

[anlass@theater-basel.ch](mailto:anlass@theater-basel.ch)  
[theater-basel.ch/anlass](http://theater-basel.ch/anlass)

---

## Kontakt

### Theatercafé

Di–Fr 9:00–21:00 Uhr und Sa–So 11:00–21:00 Uhr  
Telefon: +41 (0)61 295 15 53  
E-Mail: [gastronomie@theater-basel.ch](mailto:gastronomie@theater-basel.ch)

### Schauspielhaus-Gastronomie

- Restaurant Besenstiel, Klosterberg 2
- Di–Fr 11:30–14:00 und 18:00–23:00 Uhr  
Sa ab 18:00 Uhr
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC
- Telefon für Reservationen: +41 (0)61 273 97 00

# Billettasse

+41 (0)61 295 11 33

---

## Billettasse Theater

Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Di–Sa 11:00–18:00 Uhr, Foyer  
Mo 11:00–18:00 Uhr, Kleine Billettasse  
und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

E-Mail: [billettasse@theater-basel.ch](mailto:billettasse@theater-basel.ch)

---

## Sommeröffnungszeiten

Die Billettasse ist im Sommer telefonisch und via E-Mail erreichbar:

24.06.–28.06. 11:00–14:00 Uhr  
29.06.–11.08. geschlossen  
12.08.–15.08. 11:00–14:00 Uhr

Während des Sommerfoyers vom 20. August bis zum 29. September ist die Kleine Billettasse geöffnet.

---

## Wir akzeptieren

Barzahlung, Postfinance, Mastercard, Visa, Diners, American Express, Twint, V Pay und Pro Innerstadt.

Die ganze Kultur beider Basel, neu auf einer Website:  
[agendabasel.ch](http://agendabasel.ch)

---

## Billettasse Schauspielhaus

Steinentorstrasse 7, 4051 Basel  
Immer eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

---

## Vorverkauf

Am 24. Juni gehen alle Termine der Spielzeit 24/25 in den freien Verkauf. Für alle drei Bühnen. Der Ticketshop des Theater Basel ist rund um die Uhr erreichbar: [shop.theaterbasel.ch](http://shop.theaterbasel.ch)

---

## Vorverkaufsstellen

Bider & Tanner Aeschenvorstadt 2 4051 Basel	Mo–Sa 09:00–17:00 Uhr
Gemeindeverwaltung Riehen Kundenzentrum Wettsteinstrasse 1 4125 Riehen Website: <a href="http://riehen.ch">riehen.ch</a>	Mo, Di, Do 08:00–12:00 und 14:00–16:30 Uhr Mi 08:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr Fr 08:00–15:00 Uhr
Kantonsbibliothek Baselland Emma Herwegh-Platz 4 4410 Liestal	Di–Fr 09:00–18:30 Uhr Sa (Okt–Apr auch So) 09:00–16:00 Uhr

# Preise

---

## Ab CHF 30.–

Alle Vorstellungen, alle Bühnen ab CHF 30.–  
Auch im Vorverkauf und im Ticketshop  
Auch für Premieren. Nicht rabattfähig.

## Bis maximal CHF 150.–

Die Preise sind am Wochenende höher als unter der Woche und können gemäss der Auslastung angepasst werden.

---

## Stückeführungen

Live: Immer 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung gibt es eine Stückeführung durch die Dramaturg:innen. Ausnahmen entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan oder der Website.

Grosse Bühne: Foyer, mittlere Ebene  
Schauspielhaus: Estrade, 1. Stock  
Kleine Bühne: nach Ankündigung

---

## Podcasts

Zu unseren Stücken finden Sie in der Mediathek Podcasts mit produktionsbeteiligten Dramaturg:innen und Künstler:innen. Im Podcast <Kaegis Klaenge> der Radiojournalistin Gabriela Kaegi erfahren Sie Hintergründe, hören Sie die Perspektiven von Beteiligten und bekommen erste akustische Einblicke in ausgewählte Produktionen: auf Spotify, Google Podcasts und Apple Podcasts sowie in unserer Mediathek.

---

# Ermässigungen

---

## Tarif 20.–/10.–

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre  
Für alle in Ausbildung bis 30 Jahre  
Für alle mit KulturLegi

CHF 20.– auf der Grossen Bühne und CHF 10.– im Schauspielhaus und auf der Kleinen Bühne. Alle Vorstellungen, auch im Vorverkauf und im Ticketshop. Auch für Premieren. Nach Verfügbarkeit.

---

## Rabatte

- IV: 50% für alle Vorstellungen
  - AHV: rund 15% für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen
  - Reisende: 50% am Vorstellungstag mit der BaselCard
  - Geflüchtete: Eintritt frei mit <Eins mehr>-Tickets für Aufenthaltsstatus N, F, B (mit Flüchtlingsstatus) sowie Schutzstatus S.
- 

## So funktioniert

Unsere Ermässigungstarife gelten bei Vorlage des entsprechenden gültigen Ausweises an der Billettkasse und beim Einlass. Sie gelten bereits im Vorverkauf, für alle Spielstätten und alle Premieren. In der Regel nicht bei Gastspielen sowie Sonderveranstaltungen. Und immer nach Verfügbarkeit.  
Rabatte sind nicht übertragbar.  
Der Tarif 20.–/10.– für KulturLegi muss an der Billettkasse einmalig aktiviert werden.

---

## Rabatt für Gruppen

Gruppen und Firmen erhalten folgenden Gruppenrabatt: ab 11 Personen 10%, ab 21 Personen 20% und ab 31 Personen 30% Rabatt.  
Angebote für einen Vorstellungsbuch plus Apéro oder Apéro riche unter: [anlass@theater-basel.ch](mailto:anlass@theater-basel.ch)

---

# Zugänglichkeit



---

## Inhaltliche Zugänglichkeit zu kulturellen Angeboten

Live-Audiodeskription, taktile Stückeinführungen, Vorstellungen mit DSGS und Relaxed Performances bei ausgewählten Vorstellungen. Alle Bühnen sind zudem mit einer FM-Höranlage ausgestattet. Die Hörbügel können in den Foyers kostenlos ausgeliehen werden. Übertitelungen gibt es auf der Grossen Bühne auf Deutsch und Englisch. Schauspielvorstellungen werden auf Englisch übertitelt. Premieren sind ausgenommen.

---

## Sinnliche Führung mit UK

Gemeinsam mit Expert:innen aus Wohnheimen und dem UK\*-Netzwerk NWS entwickelt: die sinnliche Führung mit UK. Eine Führung hinter den Kulissen des Theater Basel im Rahmen von Zukunft Inklusion. Mit Metacom-Symbolen, Strukturierungshilfen nach TEACCH und PORTA-Gebärden unterstützt und gespickt mit vielen Elementen zum Erasten.

\*UK: Unterstützte Kommunikation

---

## Zugänge zum Gebäude und zu Informationen

Alle Spielstätten sind rollstuhlgängig und verfügen über rollstuhlgängige Toiletten. Wir unterstützen gerne bei der Reservierung eines passenden Platzes. Barrierefreie Parkplätze stehen im Theater-Parkhaus zur Verfügung. Assistenzhunde sind willkommen. Unsere Website ist zudem gemäss den internationalen Richtlinien von WCAG2.1 barrierefrei.

---

## Tickets

Personen mit einem IV-Ausweis erhalten 50% Ermässigung. Rollstuhlfahrer:innen und eine Begleitperson erhalten ebenfalls 50% Ermässigung.

Telefon: +41 (0)61 295 11 33  
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch

---

## RIO Festival 2024

Kooperation mit dem inklusiven Kulturfestival im Dreiländereck. Erstmals vom 7. bis 19. Oktober 2024. Das Festival ist aus dem Netzwerk kultur grenzenlos – culture sans frontières entstanden mit der Idee, inklusive Kultur länderübergreifend sichtbar zu machen.

[trio-festival.de](http://trio-festival.de)

---

## KulturPlus1

KulturPlus1 organisiert eine Kulturbegleitperson für Ihre Wunschvorstellung am Theater Basel, bei Buch Basel, Gare du Nord, Kammerorchester Basel, Kaserne Basel, Literaturhaus Basel, Roxy Birsfelden, Sinfonieorchester Basel, Sofalesungen in Basel, Theater Basel, Vorstadttheater Basel und bei Wildwuchs.

[kulturplus1.ch](http://kulturplus1.ch)

---

## Eins mehr

«Eins mehr» ist eine soziale Übereinkunft unter Besucher:innen. Menschen mit finanziellen Möglichkeiten kaufen ein extra Ticket für Menschen, die sich aktuell kein Ticket leisten können. Für mehr kulturelle Teilhabe.

[theater-basel.ch/einsmehr](http://theater-basel.ch/einsmehr)

---

## Kontakt

Andrea Frei  
Projektleitung Zugänglichkeit  
Telefon +41 (0)61 295 74 79  
E-Mail: [a.frei@theater-basel.ch](mailto:a.frei@theater-basel.ch)

Alle weiteren Informationen und Details  
[theater-basel.ch/zugaenglichkeit](http://theater-basel.ch/zugaenglichkeit)

# International

---

## I love the arts

Together with Fondation Beyeler, Kunstmuseum Basel and Sinfonieorchester Basel, we have joined forces to invite Basel's English-speaking community to our programmes. Discover what Basel has to offer in the arts including our special evening or family events: [ilovethearts.ch](http://ilovethearts.ch)

---

## English surtitles

Theater Basel shows many performances with English surtitles. All opera and theatre performances on Grosse Bühne and at the Schauspielhaus feature English surtitles, except for the premieres.

---

## Guided tours

If you would like to explore our theatre a bit more: private guided tours are available in English and French. Up to one month in advance, you can register with a group of maximum 20 people.

- Duration about 1 hour 30 minutes
  - CHF 300.– per group
  - For bookings contact Carina Winter  
Phone: +41 (0)61 295 14 07  
E-Mail: [anlass@theater-basel.ch](mailto:anlass@theater-basel.ch)
- 

Our website is also available in English:  
[theater-basel.ch/en](http://theater-basel.ch/en)

Notre site web est désormais également traduit  
en français: [theater-basel.ch/fr](http://theater-basel.ch/fr)

---

# Spielorte und Parkplätze

---

## Grosse Bühne, Kleine Bühne, Foyer Public, Alte Billettkasse, Galerie 7

Theaterstrasse 7, 4051 Basel

- Tramhaltestelle: Theater oder Bankverein
  - FM-Höranlage (Funk), Hörhilfen sind ausleihbar
  - Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC
- 

## Schauspielhaus

Steinentorstrasse 7, 4051 Basel

- Tramhaltestelle: Theater oder Kirschgarten
  - FM-Höranlage (Funk), Hörhilfen sind ausleihbar
  - Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC
- 

## Parkhaus Theater Basel

Montag bis Samstag ab 18:30 Uhr, Sonn- und Feiertage ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn.

- 150 Parkplätze, Reservation nicht möglich
- Zufahrt über Steinentorstrasse
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC

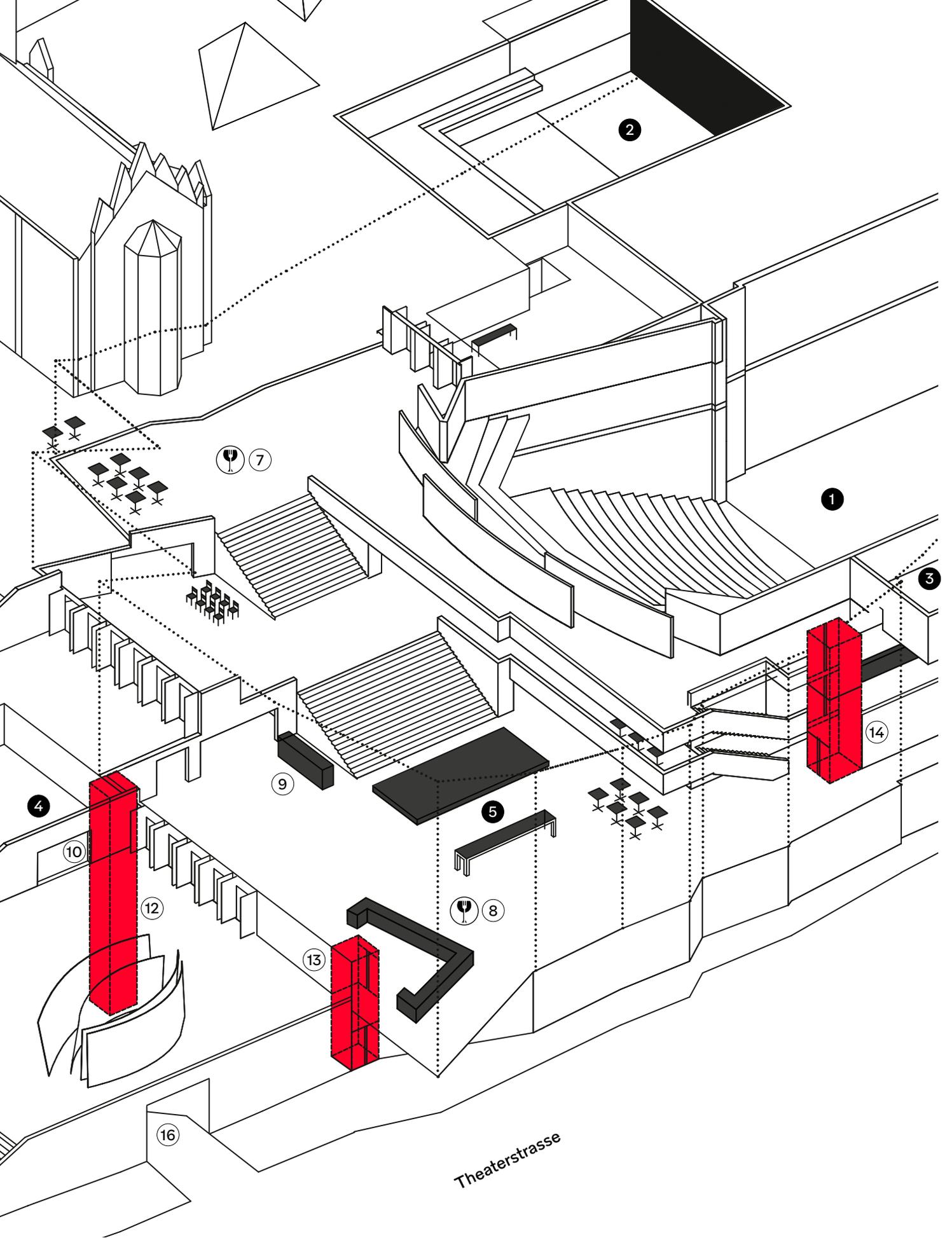
Weitere Parkmöglichkeiten: Parkhaus Elisabethen, Parkhaus Steinen, Parkhaus Drachencenter

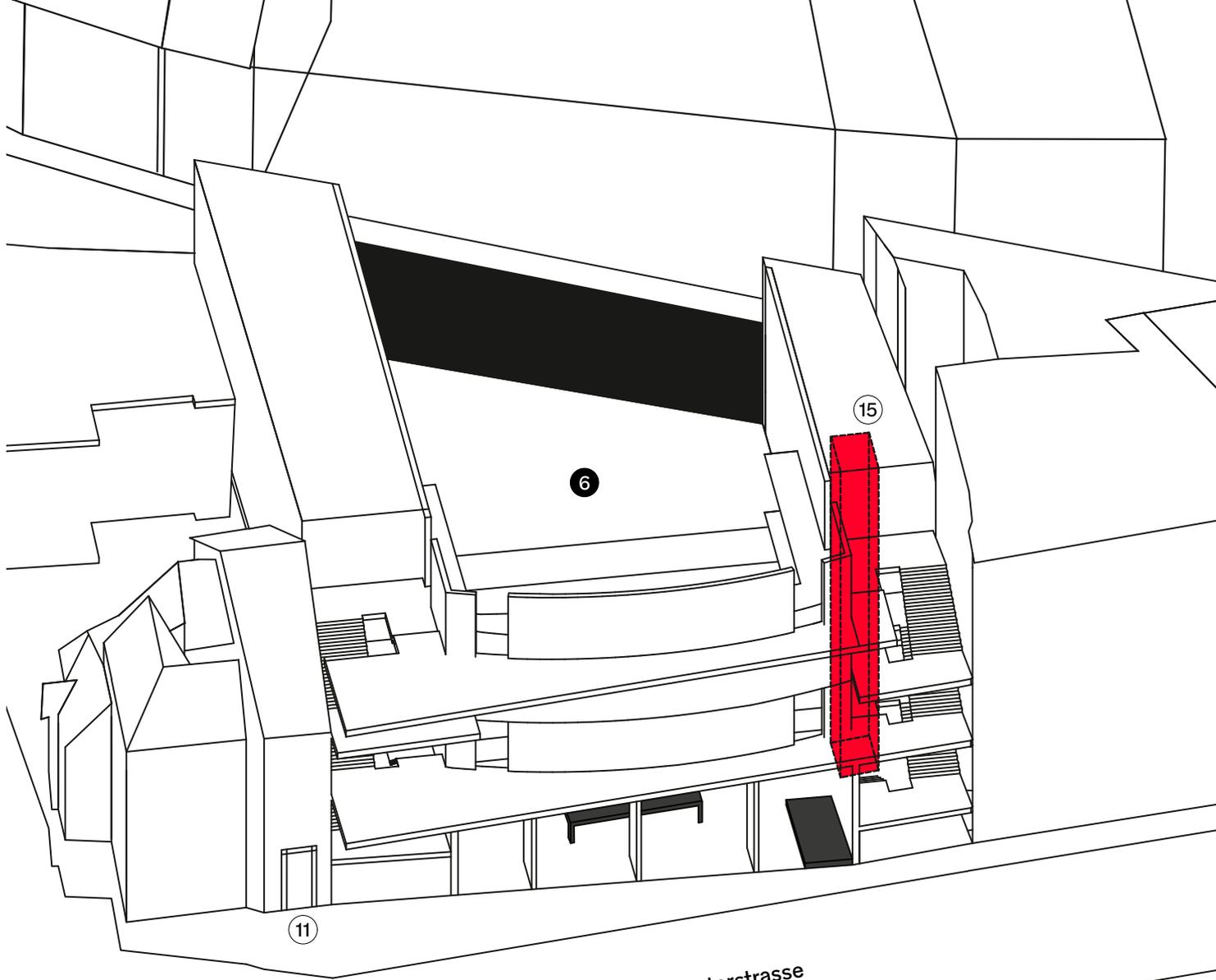
---

## Velo

Stellplätze für Velos finden sich rund um das Theater.

---





Theaterstrasse

- |   |                   |   |                                      |
|---|-------------------|---|--------------------------------------|
| ① | Grosse Bühne      | ⑨ | Billettkasse                         |
| ② | Kleine Bühne      | ⑩ | Kleine Billettkasse (montags)        |
| ③ | Galerie 7         | ⑪ | Abendkasse Schauspielhaus            |
| ④ | Alte Billettkasse | ⑫ | Lift Parkhaus – Theatervorplatz      |
| ⑤ | Foyer Public      | ⑬ | Lift Theaterstrasse – Foyer          |
| ⑥ | Schauspielhaus    | ⑭ | Lift Foyer – Theatercafé / Galerie 7 |
| ⑦ | Theatercafé       | ⑮ | Lift Schauspielhaus                  |
| ⑧ | Grosse Bar        | ⑯ | Parkhaus                             |



**THEATER**  
**TEAM**

**BASEL**

# Team

## Verwaltungsrat

- Michael Willi (Präsidium)
- Dr. Caroline Barthe (Vizepräsidium)
- Dr. Catherine Alioth
- Adrienne Develey
- Dr. Thomas Gelzer
- Martin Lüchinger
- Meinrad Morger
- Veronica Schaller
- Dr. Balz Stüchelberger

## Theaterleitung

- Benedikt von Peter (Intendanz)
- Anja Adam (Theater Public)
- Christoph Adam (Personal)
- Adolphe Binder (Ballett)
- Nils Braun-Dubler (Finanzen & Verwaltung)
- Jean Denes (Oper)
- Anja Dirks (Schauspiel)
- André Kraft (Kommunikation & Sales)
- Peter Krottenthaler (Technische Direktion)
- Antú Romero Nunes (Schauspiel)
- Tilman O'Donnell (Ballett)
- Patrick Oes (Theater Public)
- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektion)
- Jörg Pohl (Schauspiel)
- Roman Reeger (Oper)
- Inga Schonlau (Schauspiel)

## Geschäftsleitung

- Benedikt von Peter (Intendanz)
- Christoph Adam (Personal)
- Nils Braun-Dubler (Finanzen & Verwaltung)
- Anja Dirks (stv. Intendanz in künstlerischen Fragen)
- André Kraft (Kommunikation & Sales)
- Peter Krottenthaler (Technische Direktion)

## Intendanzbüro

- Daria Zogg (Referentin der Intendanz & VIP Relations)
- Simone Staehelin (Fundraising)
- Sarah Schoch (Fundraising)

## Oper

### Operndirektion

- Benedikt von Peter (Künstlerische Leitung)
- Jean Denes (Operndirektion)
- Roman Reeger (Leitung Dramaturgie)
- Alba Rownes Selma (Assistenz der Operndirektion)

### Dramaturgie

- Roman Reeger (Leitung)
- Meret Kündig (Dramaturgie)
- Anna Crespo Palomar (Produktionsleitung)
- Malte Ubenauf (Gast Dramaturgie)

### Musikalische Abteilung

- Thomas Wise (Musikalische Leitung der Sparte Oper)
- Hélio Vida (Leitung OperAvenir)
- Nadia Belneeva (Chor-Korrepetitorin)
- Iryna Krasnovska (Solorepetition)
- Leonid Maximov (Solorepetition)
- Petros Bakalakos (Gast Solorepetition)
- Tiffany Butts (Gast Solorepetition)
- Christian Rombach (Gast musikalische Assistenz)

### Regieassistenz

- Tilman aus dem Siepen
- Ulrike Jühe

### Musikalische Leitung

- Ivor Bolton
- Gregor Bühl
- Sylvain Cambreling
- Titus Engel
- Johannes Keller
- Jose Miguel Pérez Sierra
- Daniel Moreira
- Jonathan Nott
- Atsushi Sakai
- Hélio Vida
- Thomas Wise
- Johannes Harneit (musikalische Assistenz und Nachdirigat)
- Luis Miguel Méndez Chaves (musikalische Assistenz und Nachdirigat)

### Regie

- Tilman aus dem Siepen
- Martin G. Berger
- Caterina Cianfarini
- Monika Gintersdorfer
- Nikolaus Habjan
- Knut Klaßen
- Christof Loy
- Constanza Macras
- Christoph Marthaler
- Georg Schütty
- Peeping Tom
- Benedikt von Peter

### Bühne / Kostüme

- Geraldine Arnold
- Marc Aschenbrenner
- Jakob Brossmann
- Camille Teresita Daur
- Alexander Djurkov Hotter
- Denise Heschl
- Sarah Katharina Karl
- Knut Klaßen
- Wieland Lemke
- Simon Lesemann
- Slavana Martinovic
- Herbert Murauer
- Elena Scheicher
- Katrin Lea Tag
- Anna Viebrock
- Natascha von Steiger
- Katrin Wittig

### Kostümmitarbeit und Gastassistenz

- Karoline Gundermann
- Lasha Iashvili
- Mirjam Stöcklin

### Bühnenbildmitarbeit und Gastassistenz

- Anna Brotankova
- Marlene Lübke-Ahrens

### Lichtdesign

- Roland Edrich
- Cornelius Hunziker
- Susanne Reinhardt

### Regiemitarbeit und Gastassistenz

- Philomena Grütter
- Johannes Oertel
- Joachim Rathke

### Komposition / Arrangements

- Andreas Eduardo Frank
- Patrick Frank
- Johannes Harneit
- Atsushi Sakai

### Videodesign

- David Fortmann
- Vincent Stefan

### Sounddesign

- Robert Hermann

### Choreographie

- Pascu Ortí

### Sänger:innen

- Kerstin Avemo
- Nathan Berg
- Michael Borth
- Sarah Brady
- Karl-Heinz Brandt
- Runi Brattberg
- Ronan Caillet
- Sam Carl
- Marie-Claude Chappuis

- Nicole Chevalier
- Kyu Choi
- Heather Engebretson
- Ric Furman
- Mane Galoyan
- Olesya Golovneva
- Álfheiður Guðmundsdóttir
- Marta Herman
- Sarah Marie Kramer
- Theresa Kronthaler
- Michael Laurenz
- Solenn' Lavanant-Linke
- Trine Møller
- Edgaras Montvidas
- André Morsch
- Andrew Murphy
- David Oller
- Günter Papendell
- Lucie Peyramaure
- Rodrigo Porras Garulo
- Rolf Romei
- Jose Simerilla Romero
- Diego Savini
- Hanna Schwarz
- Valentina Stadler
- Lulama Taifasi
- Miren Urbietta Vega
- Lucas van Lierop
- Artyom Wasnetsov
- Rachael Wilson
- Sono Yu
- Patrick Zielke

#### Schauspiel/Performance/ Puppenspiel/Musik

---

- Trixa Arnold
- Petros Bouras
- Angela Braun
- Raphael Clamer
- Poisson dans Neige
- Bendix Dethlefsen
- Franck Edmond Yao  
alias Gadoukou La Star
- Der Cora Frost
- Ted Gaier
- Vanessa Heinz
- Hauke Heumann
- Alen Hodzovic
- Martin Hug
- Ueli Jäggi
- Oedo Kuipers
- Julia Klotz
- Stefan Kurt
- Manuela Linshalm
- Vetcho Lolos
- Delia Mayer
- Spaguetty Mazantomo
- Annick Prisca Agbadou
- Jan Rekeszus
- Moritz Schönbrodt
- Malte Scholz
- Sniper

#### OperAvenir

---

- Olivier Gourdy
- Sophie Kidwell
- Lulama Taifasi
- Sono Yu

#### Texte

---

- Benjamin Heisenberg

#### Sprachcoach

---

- Pia Lux

#### Übertitelung

---

- Anouk Neyens
- Riku Rokkanen
- Lea Vaterlaus

#### Chor

---

- Michael Clark (Direktion)
- Lisa Westermann (Chorinspizienz)
- Monika Anderhuber-Lichtenberg
- Victor Andrés Barbagelata Contreras
- Marta Catalina Bauza Soler
- Boguslaw Bidzinski
- Martin Baumeister
- Sarah Baxter
- Eva Buffoni
- Carmela Calvano Forte
- Nadia Catania
- Gabriel Courvoisier
- Stephanie Hoffman
- Emily Jane Dilewski
- Eitan Drori
- Flavio Mathias
- Sonja Ilona Goltz
- Piotr Jan Hoeder
- Haewon Jeong
- Antoni Kasprzak
- Georgia Knower
- Doris Monnerat
- Markus Moritz
- Mkhanyiseli Mlombi
- Evelyn Meier
- Eckhard Otto
- Elisabetta Picello
- Marco Pobuda
- Esther Randegger
- Cécilia Roumi
- Constantin Rupp
- André Nicolas Schann
- Olivier Trommschläger
- Thomas Trolldenier
- Vladimir Vassilev
- Frauke Willimczik-Mäder
- Vivian Zatta
- Xiaohui Zhang

#### Opernchorakademie

---

- Yu Cao
- Teddy Métriau

#### Extrachor

---

- Rahel Bänziger
- Patrice Battistelli
- Margrit Bietenholz
- Roman Blazejewski
- Cornelia Bühler
- Luis Conte
- Karin Diacon
- Manuela Gaggiotti
- Pamela Herzog
- Ursula Küpfer
- Andreas Laue
- Sylvia Marian
- Claudia Marugg

- Erika Nuber
- Dominik Nüscherer
- Nadja Pecinska
- Maurus Quinter
- Lize Raes
- Karl Rillig
- Alfredo Robles
- Edith Röthlisberger
- Antonie Santschi
- Renata Simon
- Dorothea Steiner
- Mirjam Stritt
- René Tena
- Roger Wirz
- Manfred Zanger

#### Orchester und Ensembles

---

- Sinfonieorchester Basel
- La Cetra Barockorchester Basel
- Ensemble Lemniscate
- Basel Sinfonietta
- Mädchenkantorei Basel

## Schauspiel

#### Schauspieldirektion

---

- Anja Dirks
- Antú Romero Nunes
- Jörg Pohl
- Inga Schonlau

#### Dramaturgie

---

- Anja Dirks
- Michael Gmaj
- Timon Jansen
- Kris Merken
- Angela Osthoff
- Inga Schonlau (Leitung)
- Camila Valladares (Gast)

#### Produktionsleitung

---

- Flavia Kistler
- Lena Lappat

#### Regieassistenz

---

- Eyllin Ammon
- Friedemann Baumgarten
- Viviane Kübler
- Nima Aron Zarnegin

#### Regie

---

- Basler Compagnie
- Jetse Batelaan
- Franz Broich
- Patricija Katica Bronić
- Teresa Coutinho
- Manuela Infante
- Christoph Marthaler
- Boris Nikitin
- Sebastian Nübling
- Antú Romero Nunes
- Lies Pauwels
- Jörg Pohl
- Philippe Quesne
- Jaz Woodcock-Stewart

## Bühne / Kostüme

---

- Victoria Behr
- Duri Bischoff
- Benjamin Burgunder
- Elodie Dauguet
- Rosie Elnile
- Rocío Hernandez
- Dominic Huber
- Sarah Kittelmann
- Laura Knüsel
- Matthias Koch
- Ursula Leuenberger
- Florian Lösche
- Philippe Quesne
- Ute Radler
- Mariana Sà Nogueira
- Lena Schön
- Helen Stein
- Johanna Trudzinski
- Marloes van der Hoek
- Wikke van Houwelingen

## Musik / Komposition / Video

---

- Anna Bauer
- Johannes Hofmann
- Sebastian Hofmann
- Max Kühn
- Robin Nidecker
- Diego Noguera
- Toben Piel
- Jackie Poloni
- Nadja Reich
- Luzius Schuler
- Evelinn Trouble
- Anita Wälti

## Text

---

- Lukas Bärfuss
- Mariana Enriquez
- Lucien Haug
- Silvan Rechsteiner
- Olga Tokarczuk

## Schauspiel

---

- Elmira Bahrami
- Andrea Bettini
- Sheila Bluhm
- Jan Bluthardt
- Carina Braunschmidt
- Raphael Clamer
- Barbara Colceriu
- Fabian Dämmich
- Elisa Dillier
- Jean-Charles Dumay
- Vera Flück
- Nairi Hadodo
- Gina Haller
- Dominic Hartmann
- Anne Haug
- Martin Hug
- Sébastien Jacobs
- Ueli Jäggi
- Elif Karci
- Fabian Krüger
- Kay Kysela
- Marie Löcker
- Ann Mayer
- Annika Meier
- Thomas Niehaus

- Jörg Pohl
- Sven Schelker
- Julian Anatol Schneider
- Paul Schröder
- Aenne Schwarz
- Lukas Stäuble
- Antoinette Ullrich
- Graham F. Valentine
- Gala Othero Winter

## Schauspielstudio

---

- Katharina Gieron
- Maximilian Götze
- Alina Schmidli

## Soufflage

---

- Alice Fiedler
- Mia Holz
- Claudia Karnos
- Pirkko Nidecker

## Sprecherziehung

---

- Katja Reinke

## Ballett

### Ballettdirektion

---

- Adolphe Binder (Künstlerische Direktion und Kuration)
- Tilman O'Donnell (stellvertretende Künstlerische Leitung)

### Dramaturgie / Projektmanagement / Assistenz

---

- Rebekka Bunuma
- Judith Vrancken (Dramaturgie)
- N. N.

### Probenleitung / Choreographische Assistenz

---

- Fernando Carrion Caballero
- Jonathan Earl Fredrickson

### Physiotherapie

---

- Fulvio Faudella
- Tommaso Pennacchio

### Choreographie / Regie / Konzepte

---

- Adolphe Binder
- Ensemble Ballett Basel
- Tim Etchells
- Jonathan Earl Fredrickson
- Vlatka Horvat
- Blanca Li
- Nazareth Panadero & Co
- Tilman O'Donnell
- Halla Ólafsdóttir
- Erna Ómarsdóttir
- Oleg Stepanov
- Saburo Teshigawara
- toasperm|møller
- Trio ACE

## Bühne / Kostüme

---

- Chrisander Brun
- Ensemble Ballett Basel
- Tim Etchells
- Christian Friedländer
- Ellen Hofmann
- Vlatka Horvat
- Christoph Rufer
- Saburo Teshigawara

## Lichtdesign / Video

---

- Chrisander Brun
- Andrea Gabriel
- Thomas Kleinstück
- Saburo Teshigawara

## Musik

---

- Olivier Messiaen
- Wolfgang Amadeus Mozart
- Stephen O'Malley
- Sergej Prokofjew
- Sergei Rachmaninow
- Maurice Ravel
- Franz Schubert
- Saburo Teshigawara
- Tim Wright

## Tanz / Performance (Feste und Gäste)

---

- Silja Bächli
- Feiza Bessard
- Eva Blunno
- Lydia Caruso
- Yaëlle Chassin
- Dayne Florence
- Jonathan Earl Fredrickson
- Branka Katic
- Carlos Kerr Jr.
- Karat Kila
- David Lagerqvist
- Douglas Letheren
- Dario Minoia
- Tilman O'Donnell
- Breanna O'Mara
- Nazareth Panadero
- Stefanie Pechtl
- Jan Chris Pollert
- Anthony Ramiandrisoa
- Tana Rosás Suné
- Marina Sánchez Garrigós
- Rachele Scott
- Julie Shanahan
- Ekaterina Shushakova
- Oleg Stepanov
- Michael Strecker
- Alma Toasperm
- Thalia Tulkens
- Sophie Vergères
- Jin Young Won
- Cheng-An Wu
- Ophelia Young
- Max Zachrisson

## Theater Public

- Anja Adam (Co-Leitung)
- Patrick Oes (Co-Leitung)
- Martin Frank (Theaterpädagogik, Leitung Spielclubs)

- Alina Schwitter (Musiktheaterpädagogik)
- Julia Leitmeyer (Theaterpädagogik)
- Andrea Frei (Tanzpädagogik)
- Daniel Wernli (Projektleitung Theater Public)

#### Spielclubs

---

- Carolin Baum
- Robert Baranowski
- Béatrice Goetz
- Salomé Im Hof
- Téné Ouelgo
- Juliane Schwerdtner
- Sarah Speiser
- Sonja Speiser

#### Foyer Public

---

- Ursula Abrecht
- Therese Abt
- Urs Brechbühl
- Verena Brigger
- Jean Carol
- Sandy Cohen Roth
- Edith Dällenbach
- Doris Eggenschwyler
- Ina Florin
- Bernhard Fuegi
- Beatrice Gardini
- Susanne Gfeller
- Jacqueline Gysin
- Stefan Hofer
- Myrta Inauen
- Marianne Jahn
- Eva Kehrer Rogus
- Danielle Kerker
- Jutta Kern
- Albi Kern
- Astrid Klöser
- Victoria Kovatcheva
- Elsa Martin
- Valerie Obrist
- Beatrice Schindler
- Gustav Thüring
- Ursula Thüring
- Andrea Végh
- Bettina von Bidder
- Outi Zumbühl

## Für alle Sparten

#### Künstlerisches Betriebsbüro

---

- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektion)
- Vincent König (Oper)
- Barbara Leniec (Schauspiel)
- Giulia Münger (Theater Public)

#### Inspizienz

---

- Jean-Pierre Bitterli
- David Böse
- Emilien Calpas
- Ana Castaño Almendral
- Fabian Degen
- Philomena Grütter
- Thomas Kolbe
- Arthur Kimmerle

#### Produktionsleitung

---

- Philomena Grütter

#### Leitung Statisterie und Orchesterwart

---

- Robert Keller

#### Bibliothek

---

- Melda Umur
- Gregor Wannack

#### Archiv

---

- Fabian Degen

## Finanzen & Verwaltung

- Nils Braun-Dubler (Direktion)
- Nadine Apperle (stv. Leitung)
- Rebekka Rudin
- Aurel Wandeler

#### Personal

---

- Christoph Adam (Leitung)

#### Lohnbuchhaltung und Personaladministration

---

- Cédric Anselme-Mathieu (Leitung)
- Svenja Gisin
- Nicole Singeisen
- Nikki Szabo
- Sarah Weber

#### Finanz- und Rechnungswesen

---

- Harald Mahler (Leitung)
- Eleonora Jutz

#### Informatik

---

- Pascal Thomann (Leitung)
- Jessica Passarini (stv. Leitung)

#### Gastronomie

---

- Benjamin Schmid (Leitung)
- Franck Eschmann (stv. Leitung)
- Frederika Mackalova (Leitung Theatercafé)
- Larissa Brochella
- Willi Brutas
- Lubica Cernakova
- Aileen Corpataux
- Giuseppe Di Stefano
- Kaspar Dieffenbacher
- Nikola Drzymalla
- Khaled El Ali
- Eva Feind
- Giulia Fischler
- Max Gisler
- Fiona Götsch
- Tamara Goetsch
- Nikola Graf
- Patricia Hänggi Gasser
- David Hartmann
- Amadou Jallow
- Esmael Jalo
- Esther Kiner
- Matteo Laub
- Lena Luaces
- Jana Mackalova
- Umberto Miglianico
- Franziska Richardsen

- Antonio Scalici
- Laszlo Schilling
- Jushua Silvestro
- Tabea Sterchi
- Sarina Thüring
- Sara Tombrowicz
- Laura Uhr
- Gemma Varni
- Oltjana Vathi
- Andrea Vonesch
- Justyna Wozny
- Nico Yambanas (Lernender, Koch EFZ)

## Kommunikation & Sales

#### Kommunikation & Sales (Besuchsservice)

---

- André Kraft (Direktion, stv. Gastro)

#### Kommunikation

---

- Nadja Comesi (Leitung Kommunikation / Content)
- Elena Kuznik (Medien & Text)
- Sönke Behrens (Social Media & Teamsupport)
- Susanne Becker (Werbung)

#### Besuchsservice

---

- Franziska Pinkert (Co-Leitung Besuchsservice / Vertrieb & CRM)
- N.N. (Co-Leitung Besuchsservice / Ticketing)
- Anja Stapelfeldt (Event & Vermietung)
- Belinda Bandinu
- Ivo Bühlmann
- Batuhan Cöcel
- Jennifer Gergenreder
- Susanne Held
- Raymond Hutter
- Nurije Iseni
- Cheryl Joliat
- Zoe Pitschmann
- Silvana Quercioli
- Britta Rühle
- Simone Sumpf
- Carina Winter (Stellvertretung Ticketing)
- Tim Züger (Vertrieb)

#### Foyerdienste

---

- Simone Sumpf (Leitung)
- Antonela Karacic (Stellvertretung)
- Katharina Bruni
- Fiona Gerster
- Franziska Glanzmann-Wetzel
- Maria Ionescu
- Amélie Jamieson
- Rahel Janke
- Rabea Jung
- Zoe Pitschmann
- Joshua Reinking
- Claudio Rinaldi
- Caecilia Schaeerli
- Julie Schaub
- Lucie Schumacher
- Michelle Stöckli

- Simon Trevisan
- Klara Truttmann
- ca. 100 Schüler:innen für die Billettkontrolle

## Technik

### Technische Direktion

---

- Peter Krottenthaler (Direktion)
- Beat Weissenberger (Technische Leitung, Veranstaltungstechnik & Logistik)
- Tatjana Rohr (Administration Technische Direktion)
- Carsten Lipsius (Technische Leitung Schauspielhaus)
- Helga Gmeiner (Technische Assistenz/ Sicherheitsbeauftragte)

### Werkstätten- / Produktionsleitung

---

- René Matern (Leitung)
- Oliver Sturm, Gregor Janson (Produktionsleitung)

### Bühnenbildatelier

---

- Marion Andrea Menziger (Leitung)
- Noémie Lynn Käppeli
- Josefine Köhler
- Nora Marietta Maritz
- Radenka Hristova Nikolova

### Ton/Video

---

- Robert Hermann (Leitung)
- Jan Fitschen (stv. Leitung)
- David Fortmann (Cheftechnik Video)
- Cornelius Bohn
- Laurenz Fregnan
- Ralf Holtmann
- David Huggel
- Arev Imer
- Nils Klaus
- Calvin Lubowski
- Miriam Reinhardt
- Christof Stürchler
- Lejla Bajrami (freie Mitarbeit)

### Bühnen Theater

---

- Mario Keller (Leitung Bühnentechnik)
- Yaak Johannes Bockentien, Jason Nicoll, Tobias Vogt (Bühnenmeister)
- Benjamin Büchel (Leitung Kleine Bühne)
- Lukas Abderhalden
- Céline Anderegg
- Meinrad Auf der Maur
- Christoph Bansleben
- Michel Bucher
- Pascal Bucher
- René Buttermann
- Fabien Frey
- Fatmir Gjoka
- Samir Hamro
- André Hille
- Tyra Hirsch
- Janosch Hofmeier
- Dominik Holzberger
- René Krywult

- Paul Pucher
- Rodrigo Recinos
- Stéphane Roth
- Marco Schmidlin
- Matthias Schwarz
- Arthur Schweitzer
- Markus Spielmann
- Bruno Staemmeli
- Cédric Stroele
- Gilles Thurnherr
- Dominik Töpfer
- Benedikt Walbrecht

### Bühne Schauspielhaus

---

- Roland Holzer, Andreas Müller, Christian Wagner (Bühnenmeister)
- Jonas Aeby
- Elliott Eckert
- Benjamin Geiger
- Alex Jaime
- Markus Kunz
- Daniel Rehm
- Sascha Rosohl
- Rémy Schweitzer
- Philipp Unterrainer

### Maschine Theater

---

- Lionel Flock
- Jannik Heldner
- Aeneas Ruzicka
- René Wildeisen

### Maschine Schauspielhaus

---

- Dimitrios Lavantsiotis
- Philipp Lochmann
- Gioacchino Stincone

### Beleuchtung Theater

---

- Cornelius Hunziker (Leitung)
- Thomas Kleinstück (stv. Leitung)
- Christian Foskett, Benjamin Zimmermann (Beleuchtungsmeister)
- Ralf Beulker
- Djamel Boutaghane
- Matthias Conrad
- Louis Cuthbertson
- Stefan Erny
- Julien Graff
- Giuseppe Grimaldi
- Patrick Gysin
- Roland Heid
- Julian Kestler
- Alex Müller
- Marcel Plattner
- Benoît Wirtz
- Jonas Yazici
- Alfred Graf (Aushilfe)

### Beleuchtung Schauspielhaus

---

- Mario Bubic, Vassilios Chassapakis (Beleuchtungsmeister)
- Claudio Di Bella
- Celine Keller
- Christoph Schenk
- Jens Seiler
- Stefan Sommer
- Corinne Werffeli
- Christian Pietsch, Marcus Rehberger, Lukas Schäfer (Aushilfen)

### Betriebstechnik

---

- Stefan Möller (Leitung)
- Lukas Wild (Maschinenmeister)
- Thomas Maggiori (Betriebstechnik)

### Kostümabteilung

---

- Karin Schmitz (Leitung)
- Anna Huber (stv. Leitung)
- Florentino Mori (Mitarbeit Leitung)
- Gerlinde Baravalle, Lilliana Ercolani (Kostümbearbeitung und Hutmacherei)
- Olivia Lopez Diaz-Stöcklin, Laura Felix-Fatima Marty (Fundusverwaltung)
- Stefanie Göttel (Kostümassistenz)

### Damenschneiderei

---

- Mirjam vom Plehwe (Gewandmeisterin)
- Gundula Hartwig, Antje Reichert (stv. Gewandmeisterinnen Damen)
- Lea Adriani
- Nadine Bachmann
- Beatrice Caplazi
- Daniela Gärtner
- Franziska Jetzer-Philipp
- Katharina Obrist
- Ann-Kathrin Pipoz

### Herrenschneiderei

---

- Ralph Kudler (Gewandmeister)
- Eva-Maria Akeret (stv. Gewandmeister Herren)
- Camilo Rivera Brenner
- Claudia Celec
- Simona Germann
- Simona Lanzberg
- Valeria Monteverde
- Michaela Weik
- Cyril Wicker Spichiger
- Isabelle Wunderlin Vock
- Patricia Zumsteg

### Ankleidedienst

---

- Mario Reichlin (Teamleitung)
- Jessica Kube (stv. Teamleitung)
- Adrienne Crettenand
- Nicole Persoz
- Cornelia Peter
- Gönül Yavuz Özelik
- Gerlinde Baravalle, Charlotte Christen, Stefanie Drechsle, Yannick Gasser, Anne Hälg, Natalie Hauswirth, Luzia Knobel, Laura Felix-Fatima Marty, Florentino Mori, Idil Mercan, Désirée Müller, Anja Ölhafen, Raquel Rey Ramos, Carolina Wüthrich (Aushilfen)

### Maske

---

- Gabriele Martin (Leitung)
- Ursel Frank (stv. Leitung)
- Carmen Fahrner
- Carolina Handrik
- Kay Klettner
- Lilo Meyer
- Anastasia Schischkin
- Heike Strasdeit

- Susi Tenner
- Tamina Widmer
- Samara Bamert, Andrea Blick, Almut Gasser, Yara Rapold, Sylva Peedema, Annekäthi Peutz-Gygax, Naemi Zraggen (Aushilfen)

#### Requisite

---

- Mirjam Scheerer (Leitung)
- Tim Fiedler
- Valentin Fischer
- Frederike Malke-Recinos
- Corinne Meyer
- Flynn Meyer
- Lorenz Raich
- Florence Schlumberger
- Regina Schweitzer
- Bernard Studer-Liechty
- Matthias Wäckerlin

#### Möbelabteilung

---

- Marc Schmitt (Leitung)
- Nico Beusch
- Brandon Blattner
- Ann-Kathrin Pipoz (Prospektnäherin)
- Florian Stohler
- Daniel Wirz

#### Veranstaltungstechnik und Logistik

---

- Patrick Soland (Verantwortung Technik & Logistik)
- Maximilian Herber (Verantwortung Veranstaltungstechnik)
- Mario Henkel (Veranstaltungstechnik)
- Christoph Schäufole (Veranstaltungstechnik)
- Donald Brun (Lernender, Veranstaltungstechnik EFZ)
- Violetta Pfaehler (Lernende, Veranstaltungstechnik EFZ)
- Yvan Blind, Nicolas Futsch, Gregor Schmieder (Technik/Transport)

#### Schreinerei

---

- Markus Jeger (Leitung)
- Martin Jeger (stv. Leitung)
- Christian Amrein
- Alexis Capote Granado
- Alexander Kiener
- Stephan Meyer
- Christian Mohler
- Meinrad Orlandi
- Vincenzo Russo

#### Schlosserei

---

- Joel Schwob (Leitung)
- Tobias Schwob (stv. Leitung)
- Alonso Garrido
- David Kunz
- Dominik Marolf
- Vincenzo Russo
- Claude Schmid

#### Malsaal

---

- Oliver Gugger (Leitung)
- Andreas Thiel (stv. Leitung)
- Angela Bovo
- Boris Gil-Bae (Theaterplastiker)
- Laura Löffler

- Andrea Mercan-Eisenring
- Anna-Carina Reiser
- Cathérine Rinaldi (Theaterplastikerin)
- Katalin Rohaly
- Nora Rudin (Lernende, Theatermalerin EFZ)
- Sven Scherwey

#### Hausdienst/Facility

---

- Alexander Stumpp (Leitung)

#### Hausdienst/Gebäudetechnik

---

- Paul Wakefield (Teamleitung/stv. Leitung)
- Daniel Andres
- Burak Salman
- Yves Scherer
- Benjamin Stumpp
- Nevio Hofmeier (Lernender, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ/Sportlehre)
- Ertugrul Yagcioglu (Lernender, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ)

#### Facility (Reinigung)

---

- Alex Bessufekad (Teamleitung)
- Samanda Alijevic
- Milena Gajic
- Leonard Hoti
- Werner Moser
- Gabriele Schmiedlin
- Sandra Spataro
- Dragana Vucic
- Faruk Yagcioglu
- Gioacchino Palumbo (Lernender, Gebäudereiniger EFZ)

#### Porte

---

- Claudia Pleuss (Teamleitung)
- Philippe Bürgler
- Iljaz Jusufi
- Remo Seitter
- Laura Uhr

Die komplette und aktuelle Liste aller Mitarbeitenden finden Sie auf unserer Website:  
[theater-basel.ch/ensembleteam](http://theater-basel.ch/ensembleteam)

# DANKE! AN UNSERE PARTNER:INNEN

Ohne Ihre Unterstützung wären wir nicht das Theater, das wir sind. Die grosszügigen Beiträge der öffentlichen Hand decken rund 75% unseres Finanzbedarfs. Für das Engagement von hochkarätigen Gästen, für besondere Regiehandschriften und aufwendige Produktionen sind wir auf Partnerschaften angewiesen. Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle und oft auch ideelle Mitwirkung.

## Öffentliche Hand



Der Gesamtstaatsbeitrag erhält einen Anteil aus der Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen durch den Kanton Basel-Landschaft.

---

## Wir danken unserer Kulturpartnerin



## Medical Partner

Kantonsspital  
Baselland

---

## Produktionspartnerin

NOVARTIS

---

## Projektpartner:innen

- Julius Bär und Hiag: OperAvenir
  - IWB: <Familientag>
- 

## Medienpartnerin

- bz Basel
  - APG|SGA AG, Allgemeine Plakatgesellschaft AG
- 

## Gönnerkreis Theater Basel

### Unterstützte Produktionen:

- <Into the Woods>
  - <Die Krume Brot>
  - <Die Glasmenagerie>
  - <Turandot>
  - <Go With Your Heart>
  - <Dido and Aeneas>
- 

## Publikumsorganisationen

- Theaterverein Basel
  - Regionale Interessengemeinschaft (RIG)
  - Basler Ballett Gilde (bbg)
  - Supervistas
- 

## Gemeinden

- Aesch
  - Allschwil
  - Biel-Benken
  - Binningen
  - Bottmingen
  - Pfeffingen
  - Region Leimental Plus
  - Reinach
- 

## Weitere Partner:innen

- Verein Freunde der Jungen Oper Basel
  - Gerda Schlegel Stiftung
  - PricewaterhouseCoopers
  - Argenius Risk Experts AG
  - Visana Unfallversicherung
  - F. Hoffmann-La Roche Ltd.
  - IG Ring
  - Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft
  - GGG Benevol
  - Verein Theaterplatz-Quartier
  - Sinfonieorchester Basel
- 

Wir danken auch allen Spender:innen, die nicht namentlich genannt werden möchten.

---

**LEBEN IST  
THEATER**

Theater Basel  
Postfach  
CH-4010 Basel

Zentrale  
Telefon: +41 (0)61 295 11 00  
E-Mail: [info@theater-basel.ch](mailto:info@theater-basel.ch)

Billettkasse  
Telefon: +41 (0)61 295 11 33  
E-Mail: [billettkasse@theater-basel.ch](mailto:billettkasse@theater-basel.ch)



Theater Basel  
Postfach  
CH-4010 Basel

Intendanz: Benedikt von Peter  
Redaktionsleitung: Kevin Strütt  
Chefredaktion: Inga Schonlau  
Redaktion: Anja Adam, Susanne Benedek,  
Adolphe Binder, Nadja Camesi, Tilman O'Donnell,  
Roman Reeger, Benedikt von Peter  
Texte / Daten: Dramaturgie, Kommunikation,  
Künstlerisches Betriebsbüro, Vermittlung, Verwaltung  
Graphik: Claudiabasel Beilage <Für Familien>  
Lektorat und Korrektorat: Die Leserei

Druck: Gremper AG  
Gedruckt in der Schweiz



Die Physiker Schauspiel	Seite 50
Der Barbier von Sevilla Oper	Seite 50
Der Steppenwolf Schauspiel	Seite 51
Verwandlung – Teshigawara Ballett	Seite 51
Achilles – ein Stück mit Fersen Schauspiel	Seite 52
Die Dreigroschenoper Schauspiel	Seite 52
Carmen Oper	Seite 53
Antigone Schauspiel	Seite 53
La traviata Oper	Seite 54
Moby Dick – das Solo Schauspiel	Seite 54
Ein Sommernachtstraum Schauspiel	Seite 55
Dämonen Schauspiel	Seite 55
Das Rheingold Oper	Seite 58
Die Walküre Oper	Seite 58

**THEATER-BASEL.CH**